



# Jahresbilanz 2020

## MA 6/04 – Straßen- und Brückenamt





## Einleitung zur Jahresbilanz 2020

### Allgemeines und besondere Ereignisse:

Das Jahr 2020 war auch für die Bauverwaltung ein Jahr, wie wir es bisher kaum kannten bzw. uns vorstellen konnten. Die Covid 19 Pandemie, welche weltweit ihre einschränkenden Auswirkungen auf das bislang gewohnte Leben der Menschen hat, bestimmte im vergangenen Jahr auch in weiten Teilen die Arbeitsweise unseres Amtes. Spätestens ab dem ersten Lockdown Ende März 2020 war Allen klar, dass in diesem Jahr sowohl privat wie dienstlich kein Stein auf dem anderen bleiben wird. Nach Ende des Jahres 2020 wissen wir nun Alle, dass die Corona Pandemie viel länger dauert als vermutet, doch sind wir stolz darauf, dass wir den Dienstbetrieb des Amtes auch unter erschwerten Bedingungen, wie Teamsplitting, Home Office etc. soweit aufrecht erhalten konnten, dass wesentliche Verwaltungstätigkeiten und Baustellenumsetzungen, im Sinne des zur Verfügung gestellten Jahresbudgets, von der Straßenverwaltung durchgeführt bzw. erfolgreich abgewickelt werden konnten. Viele bereits vor der Pandemie eingeplante Baustellen konnten im vorgesehenen Zeitrahmen abgeschlossen werden und kam es im Jahr 2020 zu keinen wesentlichen Kostensteigerungen im Tiefbau. Nahezu alle terminlich vorgesehenen neuen Baustellen konnten wie geplant gestartet und, soweit vorgesehen bzw. möglich, bis zum Jahresende abgeschlossen werden.

Abgesehen von der Erfüllung der Pflichtaufgaben der Straßenverwaltung und des Straßenerhalters, konnten im Sinne der Schwerpunktsetzungen des Bauressorts unter der Führung von Frau Mag.<sup>a</sup> Martina Berthold (Bürgerliste) auch 2020 eine Reihe von Projekten in Hinblick auf den „Umweltschutz, Klimamaßnahmen und Förderung des Radverkehrs, aber auch zu Platzgestaltung und Verbesserung der Nutzung von Gehflächen“ erfolgreich in Angriff genommen werden.

Innerhalb der MA 6/04 – Straßen- und Brückenamt haben sich die personelle Verstärkung im Bereich der Bearbeitung der Bauakte bzw. der Verrechnung der Straßenausbaukosten sehr positive Ergebnisse gezeigt. Die neuen Mitarbeiter haben sich bestens in die Materie eingearbeitet und bildet dieses Team nun eine verlässliche Grundlage, dass die gesetzlichen und terminlichen Vorgaben, durch das Amt jeweils eingehalten werden können. Auch im Jahr 2020 gab es für bestimmte Mitarbeiter wieder den wohlverdienten Übertritt in den Ruhestand. So ist ein langjähriger Mitarbeiter der Grabungsgruppe mit Herbst 2020 in den Ruhestand übergetreten. Ihm gefolgt ist ein versierter Mitarbeiter des Bauhofs, welcher sich zwischenzeitlich bereits bestens in die Materie einarbeiten konnte. Ebenfalls neu ist die Veränderung eines bisherigen Mitarbeiters im Bereich der Stadtteilingenieure hin zum Kanalamt, weshalb es im Rahmen der MA 6/04 – Straßen- und Brückenamt darum ging, eine geeignete Neuordnung und Nachbesetzung zu finden. Hier wurde eine interne Umbesetzung eines interessierten Mitarbeiters vorgenommen. Diesbezüglich musste gleichzeitig der Bauleiterposten für die Radprojekte neu nachbesetzt und wurde ein magistratsinterner Mitarbeiter einer anderen Abteilung in die Dienste der MA 6/04 für diese Bauleitungstätigkeit übernommen.



## Wir leben die Stadt

In der Gesamtbetrachtung der Aufgabenerfüllung des Unternehmens Magistrat wurde im Jahr 2020 seitens der Magistratsdirektion mit den Analysen zur bevorstehenden Struktur- und Aufgabenreform begonnen und wurden diesbezüglich mit der MA 6/04 zu Jahresende erste Gespräche geführt. Das Amt hat diesbezüglich sowohl die Zuwächse an neuen Aufgaben betont, wie auch die Strukturierung des Amtes mit einer durchgängigen Stellvertreterrolle hervorgehoben. Diese personell wichtigen Ziele können auch in Zukunft nicht vernachlässigt werden.

### **Projekte, Bauausführung und sonstige wesentliche Aufgaben des Amtes:**

Nachdem im Jahr 2019 die Neugestaltung des Residenzplatzes erfolgreich fertig gestellt werden konnte, lag im Jahr 2020 der Schwerpunkt an Projekten für neue Platzgestaltungen, wie vom Gemeinderat beschlossen, im Architekturverfahren und der Detailplanung für die Neugestaltung des Kajetanerplatzes mit baulicher Umsetzung im Jahr 2021. Diesbezüglich konnten mit den zugehörigen Amtsberichten die budgetäre Vorsorge für den Bau und die Gestaltung dieses Platzes beschlussmäßig abgesichert werden. Das Vergabeverfahren für die Baumaßnahmen wurden in Folge eingeleitet. Als wesentliches Merkmal dieser neuen Platzgestaltung gelang es, die optisch zentrale Mitte durch eine Brunnenanlage mit modernen Sitzgelegenheiten neu zu definieren. Da es sich historisch gesehen beim Kajetanerplatz nie um einen Platz im funktionellen Sinne gehandelt hat - vielmehr verlief die Kaigasse entlang den Häuserfronten bis zur heutigen Schanzlgasse, wo sie an die Stadtgrenze, definiert durch die Stadtmauern, gestoßen ist - wird nun versucht den Platz als solchen neu zu betonen.

Im Bereich rund um die Wohnbebauung Areal Riedenburg, konnten im Jahr 2020 die Straßenraumgestaltungsmaßnahmen, insbesondere nach den umfangreichen Leitungsbauten, abgeschlossen werden. Die neuen Radwegführungen, gekoppelt mit den straßenbegleitenden Grüngestaltungen, wurden erfolgreich im vorgegebenen Kostenrahmen umgesetzt. Zwischenzeitlich ist die Wohnbebauung bereits mit Leben erfüllt, haben sich dort erfolgreich neue Geschäfte etabliert und sind die Bewohner in die Wohnsiedlung eingezogen. Wesentlichster Bauabschnitt im Jahr 2020 war die Umgestaltung der Kreuzung Leopoldskronstraße / Sinnhubstraße, wo die bisherige Druckknopfampelquerung für Rad/Fußgänger durch eine großflächige Kreuzungsaufpflasterung samt Mittelinseln ersetzt wurde. Dadurch ergeben sich nun wesentliche Vorteile für querende Fußgänger und Radfahrer, welche nicht mehr die teils langen Ampelphasen abwarten müssen, sondern auf dieser wichtigen Schulwegachse bevorrangt und niveaugleich die Straße queren können.

Ebenfalls fertiggestellt wurde im Jahr 2020 die im Jahr 2019 begonnene Sanierung der Flughafenunterführung der Kendlerstraße. Sämtliche Bauwerksschäden wurden beseitigt, die Wasserhaltung neu errichtet und die Fahrbahn neu asphaltiert. Die Verkehrsbehinderungen während dieser Bauphasen hielten sich in Grenzen, da eine Einbahn- mit Ampelregelung den Verkehr während der Bauphase lenkte.



## Wir leben die Stadt

Im Bereich des Bahnhofes war es notwendig, den dort seinerzeit vom Architekturbüro Schürmann geplanten Hain einer praktischeren Nutzungsgestaltung zuzuführen. Dies vor Allem um den Aufenthaltscharakter, die Beleuchtung, aber auch den Oberflächenbelag neu zu gestalten. Der Oberflächenbelag wurde durch eine helle wassergebundene Deckschicht ersetzt und die Radständer im südlichen Randbereich neu situiert.

Im Bereich der Straßenentsiegelungen wurde auch in der Louise-Piëch-Straße, im Zusammenhang mit einer Gehsteigneuerrichtung, eine Reihe von neuen Grüninseln zwischen der dortigen KfZ Parkerreihe miterrichtet. Damit wurde in Kooperation mit der anrainenden Firma Porsche dem bisherigen kahlen Erscheinungsbild dieser Straßenachse eine freundlichere und klimagerechte neue Straßenraumgestaltung verpasst. Auch im Umfeld des Freibades Leopoldskron „Lepi“ konnte für die Fußgänger und Gäste des Freibades eine Verbesserung umgesetzt werden. Dazu wurde entlang des Königswäldchens die Fußgängerachse der Firmianstraße durch einen von der Fahrbahn abgesetzten Lückenschluss vervollständigt. Die Umsetzung erfolgte naturnah durch Aufbringen eines begehbaren Schotterbelages und dies ohne weitere Flächen zu versiegeln.

Eine Reihe von Straßen- Generalsanierungen wurden in diversen Straßenzügen, wie u.a. der Wolf-Dietrich-Straße, Kirchenstraße und Ganshofstraße begonnen. In der Kirchenstraße wurde dabei der mittlere Platzbereich ausgespart, um für eine zukünftige durchgehende Platzgestaltung zwischen Kirche und Bewohnerzentrum Veronaplatz Möglichkeiten zur Attraktivierung des Platzes zu lassen. Diese Umsetzung soll in den Folgejahren, nach Durchführung eines Bürgerbeteiligungsprojektes des Baurechtsorts im Sinne der neuen Platzgestaltung, umgesetzt werden. Ziel ist es, eine niveaugleiche verkehrliche Nutzbarkeit in Form einer Begegnungszone (ähnlich der „Neuen Mitte Lehen“) zu schaffen und die Bushaltestellenbereiche behindertengerecht auszuführen.

Ein zur Hebung der Verkehrssicherheit seit längerem geplanter Kreuzungsumbau wurde beim Unfallschwerpunkt Kreuzung „Hofhaymer Allee / Friedensstraße“, in Form eines provisorischen Kreisverkehrs im Herbst 2020 umgesetzt. Eine neue Straßenachse verbindet nunmehr auch die Glaserstraße mit der Alten Aigner Straße und wurde im Rahmen der dortigen neuen Wohnverbauung durchgängig ausgebaut. Die nunmehrige Albert-Birkle-Straße kürzte insbesondere die Wege für Fußgänger und Radfahrer in diesem Ortsteil ab. Ebenso wie bei der Wohnverbauung Riedenburg, kam es im Bereich der Aufschließung des sogenannten „Rauchmühle Areal“ zu Verbesserungen und Attraktivierungen der Rad- und Fußgängerführungen, aber auch zum Bau eines neuen Kreuzungsbereiches bei der Einmündung der Zufahrt von der Guggenmoosstraße. Der seinerzeit vom Architekturbüro Boris Podrecca gestaltete Universitätsplatz musste nach einer ganzen Reihe von Grabungstätigkeiten zur Erneuerung der Leitungsinfrastruktur, auch vom Straßenbelag her erneuert werden und erstrahlt nach dessen Sanierung in seinem gewohnten, ursprünglichen architektonischen Erscheinungsbild. Auch die dortige Brunnenanlage samt sogenannter „Sonnenuhr“, wurde generalsaniert.



## Wir leben die Stadt

Im Bereich der „Neuen Mitte Lehen“ und der Schießstattstraße wurden Gestaltungsmaßnahmen im Sinne der Straßenentsiegelungen vorgenommen. Im Bereich Bibliothek und Interspar Lehen wurde der bislang markierte Mittelbereich durch den Bau von Grüninseln samt Baupflanzungen im Sinne der dort neu verordneten Begegnungszone neu gestaltet. Weitere Grüninseln konnten im Bereich der Humboldtstraße umgesetzt werden. Neue Gehsteigerrichtungen gab es, wie schon erwähnt, in der Dr.-Petter-Straße wie auch in der Alten Aigner Straße und Louise-Piëch-Straße.

Wichtige Straßenzüge wie die Vilniusstraße, Wartelsteinsstraße, Kräutlerweg, Teile der Ignaz-Harrer-Straße, aber auch die Radachse am Josef-Mayburger-Kai konnten durch Belagssanierungen im Benutzungskomfort deutlich verbessert werden. Im Bereich von Lehen wurde gemeinsam mit dem Kanalbau eine Reihe von Straßenzügen wiederinstandgesetzt und konnten im Bereich der Schießstattstraße zusätzlich Grüninseln mit Baumpflanzungen errichtet werden. Die Baumaßnahmen werden im Jahr 2021 fertig gestellt und in Folge etwas weiter nördlich im Bereich der Besserarbießstraße – Lehenau Süd weitere Kanalgrabungsarbeiten, gepaart mit Straßensanierungen, durchgeführt.

Für den Radverkehr wurde im Jahr 2020 mit den Bauarbeiten im Bereich der Radwegachsen Hagenau begonnen und wurde zu diesem Zwecke über die Landesstraßenverwaltung die dortige Brücke über den Alterbach verbreitert. Weitere Verbesserungen für den Radverkehr gab es in der Rainerstraße vom Bahnhof kommend, vor dem Hotel Perron. Umfangreicher waren die Arbeiten zur Geh- und Radwegverbreiterung im Kurgarten, mit einer verbreiterten getrennten Radwegführung von den Gehachsen durch diesen Grünraumbereich. Fortgesetzt wurde auch die Geh- und Radwegverbreiterung in einem weiteren Teilabschnitt der Alpenstraße, auf Höhe Einmündung Friedensstraße. Im Bereich des behindertengerechten Straßenbaues wurden sowohl taktile Leiteinrichtungen wie Akustiksignalgeber baulich ausgeführt.

Im Rahmen der Brückensanierungen wurde der Belag des Müllner Steges generalsaniert, um die Rutschfestigkeit und Dauerhaftigkeit dieser Fahrbahnbeschichtung auf der Brücke zu gewährleisten. Im Bereich der Staatsbrücke, kam es auf Seite des Platzls zu einem Austausch der Belagsdehnungsfugen. In Kooperation mit der Gewerbefirma Glas Fritsche im Stadtteil Itzling wurde gemeinsam vor Errichtung der Hochbauten die neue Geh- und Radwegunterführung in diesem Teilabschnitt errichtet. Die Projektkosten wurden von der Stadt getragen.

Hinter dem Salzburger Festspielhaus muss die in die Jahre gekommene Treppe auf den Mönchsberg, die „Clemens-Holzmeister-Stiege“, neu errichtet werden und wurde mit der aufwändigen Generalsanierung dieser Treppe im Herbst 2020 begonnen, Fertigstellung 2021. Auf Landesstraßen konnte die mehrjährige Baustelle im Bereich der Hellbrunner Straße auf Höhe des Künstlerhauses mit den abschließenden Belagsarbeiten fertig gestellt werden. Ebenfalls wurde die Akademiestraße nach Grabungen neu asphaltiert.



## Wir leben die Stadt

Die Dienststellen Lichtsignalanlagen, Öffentliche Beleuchtung und Bauregie kamen auch im Jahr 2020 ihren wesentlichen Aufgaben, trotz der Corona-Pandemie und diversen Lockdowns verlässlich nach und möchte ich als Amtsleiter der MA 6/04 – Straßen- und Brückenamt hiermit allen Mitarbeitern, insbesondere auch der handwerklichen Bereiche, für die verlässliche Arbeitserfüllung im Sinne der Bürger und der Gäste des Tourismus- und Wirtschaftsstandortes Stadt Salzburg danken.

Sowohl im Bereich der VSA wie der Öffentlichen Beleuchtung wurde die Umstellung auf LEDs und modernste Technik im Bereich der Steuerungsgeräte erfolgreich weitergeführt bzw. in Teilbereichen abgeschlossen.

Im Bereich des Fuhrparks wurden einige Fahrzeuge des Ordnungsamtes, wie von diesem Amt gewünscht, mit Blaulicht ausgestattet und mit einer entsprechenden Fahrzeugfolierung versehen, um diese Fahrzeuge im Einsatz klar ersichtlich zu machen.

### **Zusammenfassung und Resümee:**

Trotz der schon erwähnten, unsere Arbeit deutlich erschwerenden „Covid 19 Pandemie, gepaart mit diversen Lockdowns, konnte u.a. mit Einführung der Homeoffice-Regelung die Leistungsfähigkeit der MA 6/04 und seiner Dienststellen gewahrt bleiben. Die Erkrankungen von Mitarbeitern im Rahmen dieses großen Amtes verliefen größtenteils harmlos und konnten die Mitarbeiter nach der Genesung wieder relativ rasch ihren Dienst aufnehmen, ohne größere Folgeerscheinungen durch die Erkrankung über längere Zeit erleben zu müssen.

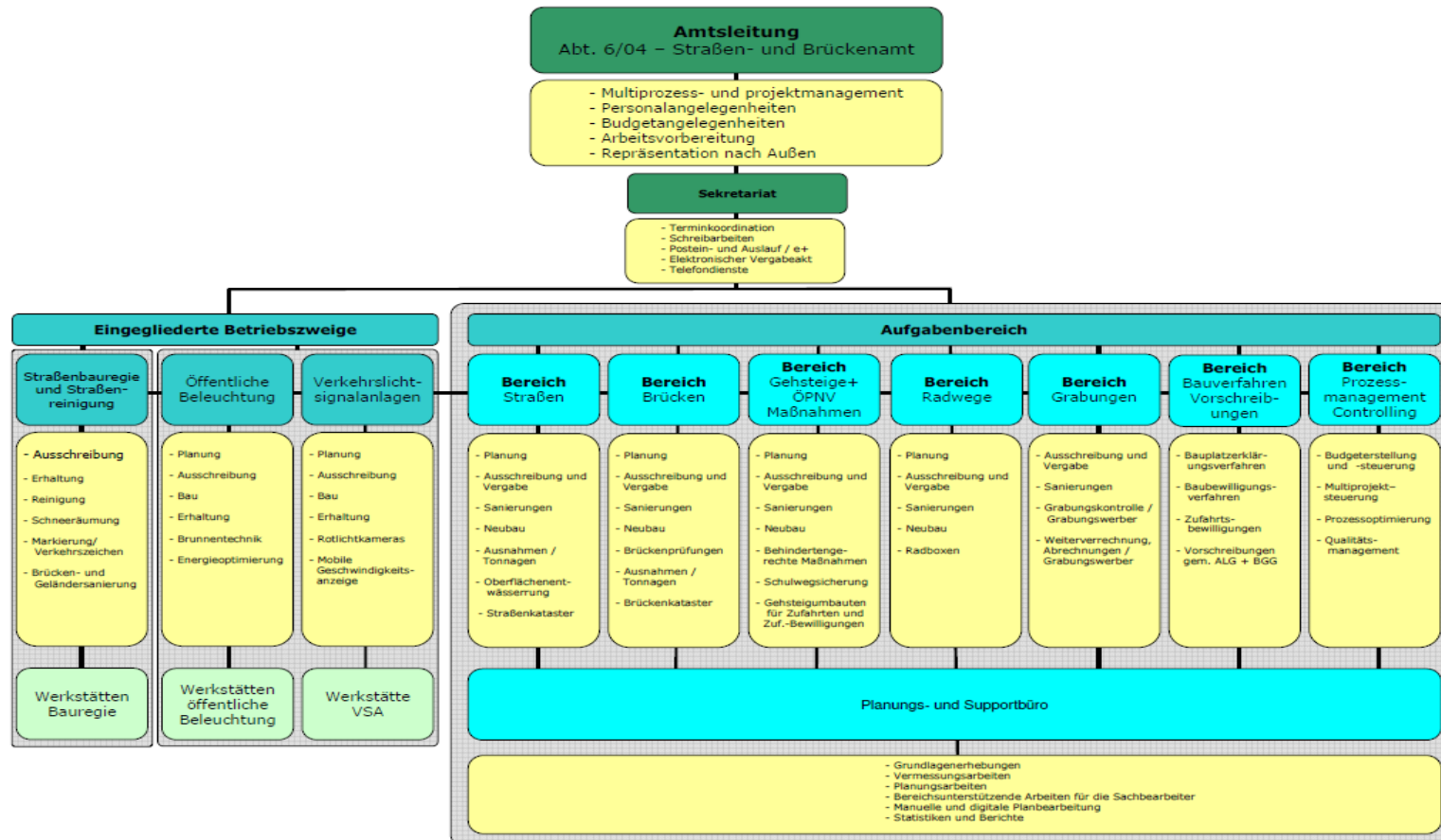
Die vielen für das Jahr 2020 geplanten Baustellen konnten erfolgreich und im Rahmen des Budgets vollständig umgesetzt werden, weshalb hier allen beteiligten Mitarbeitern, sowohl des Amtes wie der Dienststellen, meine ausdrücklicher Anerkennung für ihre Bemühungen aussprechen möchte. Es ist dem Unternehmen Magistrat durchaus bewusst, dass dies besondere Leistungen sind bzw. waren und zeichnet dies letztendlich die Leistungsfähigkeit und Schlagkraft der Straßenverwaltung von Salzburg aus. Diesbezüglich möchte ich als Amtsleiter, auch im Namen der Abteilungsleitung und des Bauressorts, allen Mitarbeitern nochmals meinen wertschätzenden Dank aussprechen.

**Der Amtsleiter  
der MA 6/04 – Straßen- und Brückenamt**

*DI Michael Handl*



# Wir leben die Stadt



## **Straßenbau- und Erhaltung**

- Neubau und Neugestaltung
- Landesstraßensanierung
- Deckeninstandsetzung
- Pflasterinstandsetzung
- Straßenentwässerung
- Straßensanierung nach Grabungen
- Grabungsinstandsetzung
- Brücken, Unterführungen, Kunstbauten
- Radwege, Gehsteige, Verkehrssicherheit





## Südtirolerplatz – Neugestaltung Hain

Der Hain am Südtirolerplatz wurde 20 Jahre nach seiner Errichtung durch eine Überarbeitung heller und attraktiver gestaltet. Das bestehende Antifaschismus-Mahnmal wurde als zentrales Element im Hain saniert und durch entsprechende Beleuchtung und Infotafel aufgewertet. Der Oberflächenbelag wurde erneuert und durch eine helle wassergebundenen Deckschicht aus „Unkener Dachsteinkalk“ ersetzt. Die Beleuchtung wurde verbessert und die bestehenden Bäume vom Gartenamt aufgeastet, damit der Hain heller und freundlicher wahrgenommen werden kann. Die Radständer sind am südlichen Rand gebündelt neu aufgestellt worden.

Das Projekt konnte durch die gute Zusammenarbeit zwischen Bauverwaltung, Kulturamt und Gartenamt im Sommer 2020 umgesetzt werden

Projektkosten:	Ca. € 100.000 brutto
Baufirma:	Erst-Bau GmbH
Planung:	Landschaftsarchitekt DI Peter Aicher
Bauzeit:	Juli bis August 2020
Brunnenbau:	Kusser Granitwerke GmbH
Projektleitung:	MA 6/04; Ing. Wolfgang Bacher
Projektkoordination:	MA 6/00; Mag. Claudia Humer





Wir leben die Stadt

## Kajetanerplatz - Neugestaltung

Im Jahr 2020 erfolgten die Planungsarbeiten und die Ausschreibung für das Projekt Neugestaltung Kajetanerplatz. Durch die Neugestaltung soll am gesamten Platz eine niveaugleiche Fläche entstehen, als Oberflächenbelag ist ein färbiger Splittmastixbelag und entlang der Gebäude ein Granitsaum vorgesehen. Als zentrales neues Element wird in der Platzmitte ein Brunnen mit 120 Bodendüsen, die in zwei Ringen angeordnet sind und variabel gesteuert werden können, errichtet. Rund um den neuen Brunnen sind auf einem Granitpflastering 3 bogenförmige Sitzbänke aus Granit zum Verweilen geplant.

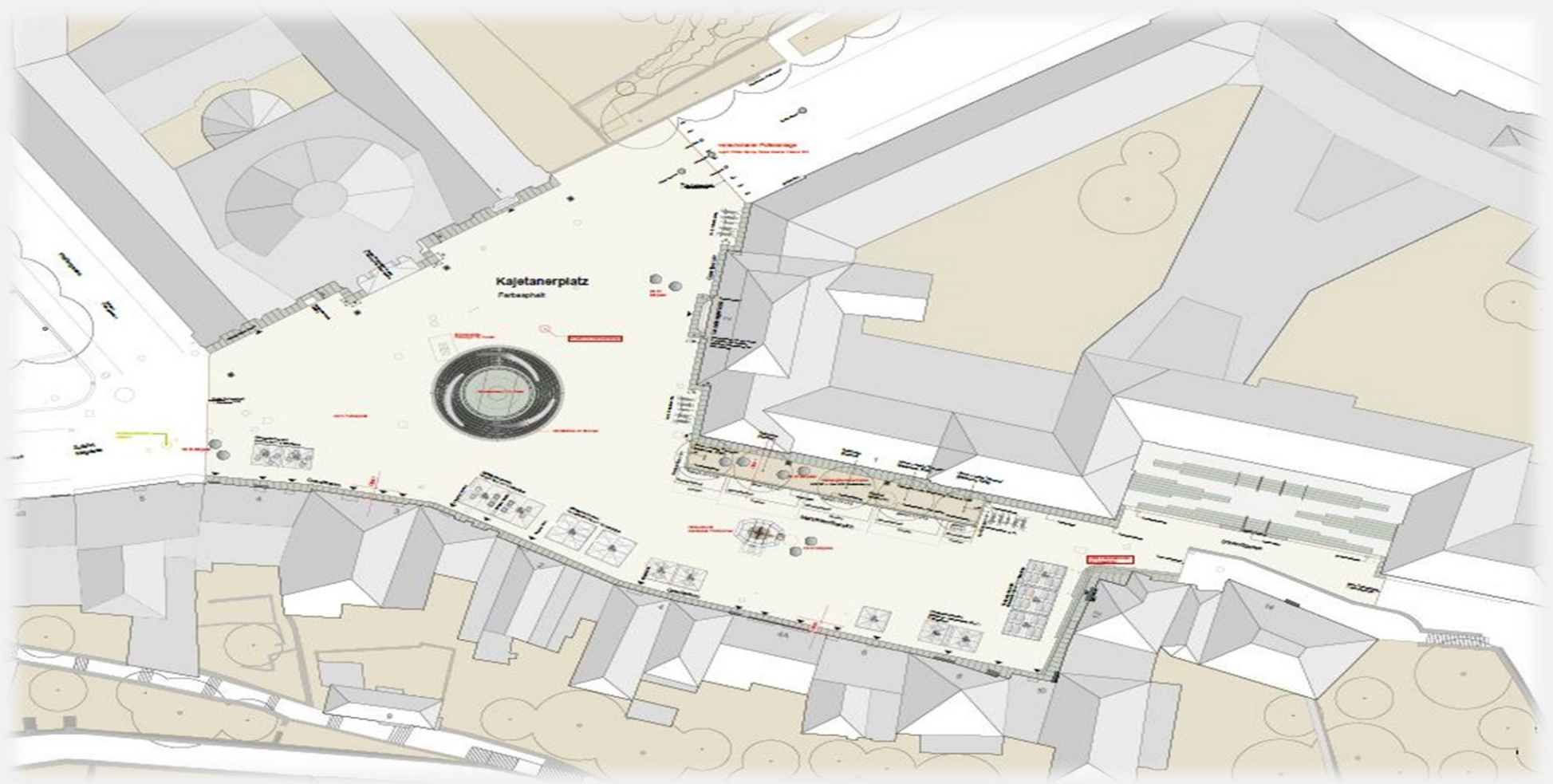
Der bestehende Gertrude Hillinger-Diener Brunnen wird zu einer Marktsäule mit Trinkwasserspender umgebaut. Im Bereich vor dem Landesgericht wird eine begehbare Pflanzfläche mit 5 Bäumen, unter Einbeziehung der 2 bestehenden Bäume, angelegt. Vor dieser Pflanzfläche wird einmal wöchentlich ein Biomarkt abgehalten. Mit den Gastgartenbetreibern wird ein Konzept für die altstadtgerechte Möblierung und einheitliche Sonnenschirme ausgearbeitet.

Die Bauarbeiten wurden im Oktober 2020 im offenen Verfahren ausgeschrieben. Die Fa. Strabag hat als Bestbieter den Bauauftrag erhalten. Die Bauausführung soll von März bis voraussichtlich September 2021 erfolgen.

Projektkosten:	Max. € 2.710.000 brutto
Baufirma:	Strabag AG
Architekturplanung:	Planergemeinschaft „3:0 Landschaftsarchitektur und Udo-Heinrich-Architekten“
Straßendetailplanung:	DI Dietmar Krammer ZT GmbH
Brunnenbau:	Kusser Granitwerke GmbH
Projektleitung:	MA 6/04; Ing. Wolfgang Bacher
Begleitende Kontrolle:	MA 6/00; DI Christian Bratka



# Wir leben die Stadt





Wir leben die Stadt

## Firmianstraße - Neugestaltung

Vom Leopoldskroner Weiher bis ON 3A.

Zur Erhöhung der Sicherheit des Fußgängerverkehrs in der Firmianstraße, wurde zwischen dem Leopoldskroner Weiher und dem Göttschenweg ein neues unbefestigtes Gehweg errichtet. Im Zuge dieser Arbeiten wurde die Fahrbahn in diesem Bereich saniert und nach Norden hin verschoben.



Bauzeit:	September bis Oktober 2020
Baukosten:	Ca. € 193.000,-
Baufirma:	Bodner Bau GmbH & Co KG
Projektleitung:	MA 6/04; Thomas Grill





## 40 - Jahresfrist

Zum Hintanhalten des Rückfalls von Grundstücken an Anrainer im Sinne der 40 -Jahresfrist, wurde auch 2020 z. B. die Ernst-Mach-Straße in Sam ausgebaut. Einige Maßnahmen sind auch heuer wieder aufgrund Anrainerprotesten, politischer Interventionen etc. gescheitert oder mussten aufgrund fehlender Grundlagen verschoben werden (z. B. Geiereckstraße).

Bauzeit: Sommer 2020  
Projektkosten: € 91.000,- brutto  
Baufirma: Swietelsky Bau GmbH  
Planung, Bauaufsicht: Stadt Salzburg, MA 6/04 - Straßen- und Brückenamt  
Projektleitung: MA 6/04; DI Richard Friesacher





Wir leben die Stadt

## Wolf-Dietrich-Straße - Generalsanierung

Auf Grund des desolaten Straßenzustandes wurde die Wolf-Dietrich-Straße generalsaniert. Saniert wurde der Bereich zwischen der Franz-Josef-Straße und der Vierthalerstraße.

Straßensanierungsfläche: 1.900 m<sup>2</sup>

Bauzeit: Juni 2020  
Baukosten: € 175.000,-  
Bauausführung: Ing. Hans Bodner BaugesmbH & Co KG  
Planung: Fa. AIP  
Bauleitung: Fa. IBHM  
Oberbauleitung: MA 6/04; Ing. Herbert Gutlederer





Wir leben die Stadt

## Kirchenstraße – Generalsanierung BA 01

Generalsaniert wurde die Kirchenstraße, beginnend von der Itzlinger Hauptstraße bis zur Reimsstraße.

Straßensanierungsfläche: 2.400 m<sup>2</sup>

Gehsteigsanierungsfläche: 460 m<sup>2</sup>

Bauzeit: Juli bis August 2020  
Baukosten: € 279.000,-  
Bauausführung: Ing. Hans Bodner BaugesmbH & Co KG  
Planung: Fa. IBHM  
Bauleitung: Fa. IBHM  
Oberbauleitung: MA 6/04; Ing. Herbert Gutleder





Wir leben die Stadt

## Ganshofstraße - Generalsanierung

- Ganshofstraße, zw. Bayernstraße und Römergasse
- Mit S-AG Leitungsbau

Die Straße konnte nur zur Hälfte fertig gestellt werden, da die S-AG für Leitungsneulegungen länger als geplant gebraucht hat. Geplante Fertigstellung 2021.

Bauzeit:	Oktober bis Dezember 2020
Baufirma:	Strabag AG
Baukosten:	€ 124.000,- (derzeit 1. Teilbereich / Fahrbahn)
Bauleitung:	MA 6/04; Josef Kuchernig (Vertretung von Hr. Ing. Grill)
Planung:	MA 6/04; Ing. Thomas Grill







## Clemens-Holzmeister-Stiege - Generalsanierung

Der zu sanierende Stiegenabschnitt beträgt 130 lfm und hat insgesamt 20 Treppenläufe mit unterschiedlicher Stufenzahl und 19 Zwischenpodeste, die mit Pflaster versehen werden sollen. In der Bauphase des Jahres 2020 wurde die bestehende Stiege abgebrochen und wurde schon ca. 1/3 wieder neu aufgebaut. Die wesentliche Herausforderung beim Neubau der Stiege war der Abtrag bzw. das Schuttwegschaffen und der Antransport von Baumaterial an die exponierte Lage. 2021 soll der Betonbau abgeschlossen werden und sodann ein altstadtaugliches Stahlgeländer montiert und dieses mit LED-Beleuchtung versehen werden.

Bauzeit: August bis Dezember 2020  
Projektkosten: € 450.000,- brutto (Abrechnung 2020, Gesamtprojektkosten folgen 2021)  
Baufirma: Baustelle-Schmeisser GmbH, Blumschein Metallbau GmbH  
Planung, Bauaufsicht: DI Krammer und Stadt Salzburg, MA 6/04 - Straßen- und Brückenamt  
Projektleitung: MA 6/04; DI Richard Friesacher





Wir leben die Stadt

## Albert-Birkle-Straße bis Glaserstraße - Straßenausbau

Der Straßenausbau von ON 5 bis Glaserstraße wurde gemäß Vertrag zw. Stadt und GSWB durch die GSWB durchgeführt und von der MA 6/04 erfolgte am 09.12.2020 eine Teilabnahme.

Bauzeit: Mai bis August 2020  
Baufirma: Kronreif Abtenau  
Ansprechperson GSWB: Hr. Ing. Janny





Wir leben die Stadt

## Wartelsteinstraße – Erneuerung

Im Bereich zwischen der Zillnerstraße und der Aiglhofstraße erfolgte eine Erneuerung der gesamten Fahrbahnfläche inklusive dem Unterbau. Diese wurde notwendig, da die strukturellen Schäden auf einem Großteil der Fläche aufgetreten sind, dass eine wirtschaftliche Instandsetzung der Straße nicht mehr vertretbar war. Die Arbeiten erfolgten bei einer Komplettsperre der Straße.

Bauzeit:	Juli bis August 2020
Baukosten:	Ca. € 150.000,-
Baufirma:	Bodner Bau GmbH & Co KG
Projektleitung:	MA 6/04; Thomas Grill





## Roseggerstraße - Erneuerung

Im Bereich zwischen der Ignaz-Harrer-Straße und der Strubergasse erfolgte eine Erneuerung der gesamten Fahrbahnfläche inklusive dem Unterbau. Diese wurde notwendig, da die strukturellen Schäden auf einem Großteil der Fläche aufgetreten sind, dass eine wirtschaftliche Instandsetzung der Straße nicht mehr vertretbar war. Im Zuge der Arbeiten wurde im Abschnitt zwischen der Leonhard-v.-Keutschach-Straße und der Strubergasse die gesamte Straßenentwässerung erneuert und einem neuen Kanalstrang für die Oberflächenwässer errichtet. Die Arbeiten erfolgten bei einer Komplettsperre der Straße in zwei Abschnitten.



Bauzeit:	Juli 2020
Baukosten:	Ca. € 267.000,-
Baufirma:	Bodner Bau GmbH & Co KG
Projektleitung:	MA 6/04; Thomas Grill



Wir leben die Stadt

## Hofhaymer Allee / Friedensstraße – Provisorischer Kreisverkehr

Der Unfallschwerpunkt Friedenstraße / Hofhaymer Allee wurde mittels eines provisorischen Kreisverkehrs entschärft.

Bauzeit:	November bis Dezember 2020
Baukosten:	€ 70.000,-
Kosten Beleuchtung:	€ 40.000,-
Baufirma:	Swietelsky
Projektleitung:	MA 6/04; Gisela Kern





Wir leben die Stadt

# Errichtung Aufschließung Rauchmühle inkl. Radwegverbreiterung

Von ON 6 bis Eisenbahnunterführung sowie zwischen dem Bauvorhaben und dem Bahndamm.

Auf Grund der neuen Aufschließung für das Bauprojekt Rauchmühle, war eine neue Aufschließung notwendig. Diese erfolgt nach Vorgaben der Stadtplanung mittels eines neu errichteten Kreisverkehrs an der Guggenmoosstraße sowie eine neu errichtete Brücke. Die Errichtung des Kreisverkehrs sowie der Brücke wurde durch den Bauträger finanziert, die Nebentätigkeiten, wie die Errichtung der Beleuchtung, die Anpassungen im Anschlussbereich etc. wurden durch die Stadtgemeinde finanziert. Weiters wurde der bestehende Gehweg entlang des Bahndammes auf Höhe des Bauvorhabens verbreitert.



Bauzeit:	Oktober bis Dezember 2020
Baukosten:	€ 367.821,44
Baufirma:	Bodner Bau GmbH & Co KG
Projektleitung:	MA 6/04; Thomas Grill



Wir leben die Stadt

## Schallmooser Hauptstraße (ZIB) – Umbau im Kreuzungsbereich

Umbau des Kreuzungsbereiches Schallmooser Hauptstraße – Ignaz-Härtl-Straße, gem. behördlicher Auflage. Im Zuge dieser Bauarbeiten wurde auch der Radweg verbreitert.

Bauzeit: November 2020  
Baukosten: € 69.000,- Umbau Kreuzung – Querungshilfen  
€ 68.000,- Radwegverbreiterung und Umlegung  
Bauausführung: Ing. Hans Bodner BaugesmbH & Co KG  
Planung: MA 6/04; Markus Pausch  
Bauleitung: MA 6/04; Ing. Herbert Gutleder

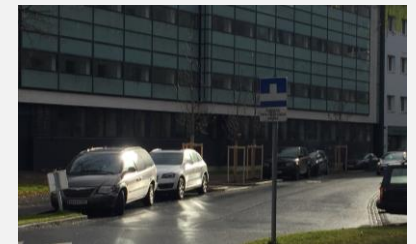




## „Mitte Lehen“ und Schießstattstraße - Neugestaltung

Auf Grund des politischen Wunsches wurde im Bereich „Mitte Lehen“ sowie in der Schießstattstraße eine Straßenentsiegelung durchgeführt. Diese umfasste bei Lehen Mitte die Errichtung einer großen Mittelinsel sowie 3 kleiner Grüninseln am Fahrbahnrand. Weiters wurden in diesem Zuge auch die Errichtung von 4 Grüninseln entlang der Schießstattstraße durchgeführt. Im Juli erfolgte die Bepflanzung dieser Inseln durch das Gartenamt.

Bauzeit:	Juli 2020
Baukosten:	Ca. € 300.000,-
Baufirma:	Swietelsky
Projektleitung:	MA 6/04; Thomas Grill







Wir leben die Stadt

## Humboldtstraße – Errichtung Grüninsel

Auf den Sperrflächen im Kreuzungsbereich Faberstraße – Humboldtstraße wurde dauernd geparkt und dadurch die Sicht zum Schutzstreifen erschwert. Es wurden Grüninseln gebaut, um die Verparkung zu verhindern.

Bauzeit: Dezember 2020  
Baukosten: € 47.000,-  
Bauausführung: Ing. Hans Bodner BaugesmbH & Co KG  
Planung: MA 6/04; Markus Pausch  
Bauleitung: MA 6/04; Ing. Herbert Gutleiderer





Wir leben die Stadt

## Ignaz-Harrer-Straße - Deckensanierung

An der B1 - Ignaz-Harrer-Straße in Lehen wurden 2016/17 Leitungsbauarbeiten durchgeführt und wurde die Turnhalle des Doppler-Gymnasiums durch die BIG neu errichtet, wodurch Setzungsrisse in der Fahrbahn entstanden sind. Nach langjährigen Verhandlungen über die Kostentragung, konnte ein Teilungsschlüssel erarbeitet und im Sommer 2020 die Deckensanierung zwischen der Gaswerksgasse und der Lehener Brücke in Angriff genommen werden.

Bauzeit: Sommer 2020  
Projektkosten: Kostentragung Leitungsträger und Gymnasium / BIG  
Baufirma: Swietelsky Bau GmbH  
Planung, Bauaufsicht: Stadt Salzburg, MA 6/04 - Straßen- und Brückenamt  
Projektleitung: MA 6/04; DI Richard Friesacher





Wir leben die Stadt

## Vilniusstraße - Belagssanierung

Der finale Feinbelag wurde in der gesamten Vilniusstraße aufgebracht. Zusätzlich wurde zum Betriebsgelände der Spedition Weiss ein Gehsteig errichtet.

Straßensanierungsfläche: 5.400 m<sup>2</sup>  
Gehsteigneubau: 460 m<sup>2</sup>

Bauzeit: November 2020  
Baukosten: € 316.000,-  
Bauausführung: Ing. Hans Bodner BaugesmbH & Co KG  
Planung: Fa. AIP  
Bauleitung: Fa. IBHM  
Oberbauleitung: MA 6/04; Ing. Herbert Gutleiderer





Wir leben die Stadt

## Kräutlerweg – Instandsetzung

Zwischen Kendlerstraße und Glan – Treppelweg.

Der Kräutlerweg wurde von ON 15 bis ON 27, auf einer Länge von ca. 150 m instandgesetzt. Es wurde die Asphalttrag- und Deckschicht neu eingebaut.



Bauzeit: Dezember 2020  
Baukosten: Ca. € 79.500,-  
Baufirma: Bodner Bau GmbH & Co KG  
Projektleitung: MA 6/04; Ing. Andreas Pichler



Wir leben die Stadt

## Josef-Mayburger-Kai ON 56-66 - Komfortverbesserung durch Belagssanierung

Bauzeit: Juli 2020  
Baukosten: Ca. € 26.500,-  
Baufirma: Bodner Bau GmbH & Co KG  
Projektleitung: MA 6/04; Ing. Andreas Pichler





Wir leben die Stadt

## Diverse Kleinsanierungen (Risse und Fugen)

Auch im Jahr 2020 wurden die Straßenerhalterpflichten auf städtischen Straßen und Landesstraßen (im übertragenden Wirkungsbereich) durch die MA 6/04 abgewickelt. Neben Schachtdeckelsanierungen und Riss- und Fugensanierungen auf den Hauptverkehrsachsen der Stadt, wurden auch flächenhafte Sanierungen umgesetzt.

Bauzeit: August bis Oktober 2020  
Projektkosten: € 88.000,- brutto  
Baufirma: BDS Bitumen GesmbH bzw. Erdbau GmbH  
Planung, Bauaufsicht: Stadt Salzburg, MA 6/04 - Straßen- und Brückenamt  
Projektleitung: MA 6/04; DI Richard Friesacher, Markus Pausch



Wir leben die Stadt

## Karl-Böttinger-Straße und Faberstraße / Hubert-Sattler-Gasse - Straßenentwässerung

### Karl-Böttinger-Straße:

Sickerschacht inkl. Zuleitung neu hergestellt, alten Sickerschacht auf Privatgrund verfüllt.



Bauzeit: Juli 2020  
Baukosten: € 14.400,-  
Baufirma: Bodner Bau GmbH & Co KG  
Projektleitung: MA 6/04; Josef Kuchernig

### Faberstraße / Hubert-Sattler-Gasse:

Best. Straßenverrohrung wurde im Zuge der FW -Grabung Fa. GTB beschädigt.





## Lehen Mitte – Teilbereiche 2020 - Infrastrukturerneuerung

Im Zuge der Leitungserneuerung im Bereich Lehen Mitte werden die betroffenen Straßenzüge, welche sich bereits in einem sehr schlechten Zustand befinden, saniert. Hierfür erfolgt nach der Leitungsgrabung der Abtrag der restlichen gebunden und ungebundenen Tragschichten und die Neuerrichtung des gesamten Straßenaufbaues. Da durch die Leitungsgrabungen es zu Setzungen kommen kann, wird in diesen Straßenzügen die Deckschicht mit einem Jahr Verzögerung aufgebracht.

### **2020 wurden folgende Straßenzüge saniert:**

- Althofenstraße gesamt (Einbau der gebundenen Tragschichten)
- Schießstattstraße, Ignaz-Harrer-Straße bis Althofenstraße
  - Aufbringen der Deckschicht sowie Errichtung von Grüninseln bis ON 15
  - Ab ON 15 Generalsanierung als Grabungswiederinstandsetzung
- Hans-Sachs-Gasse zwischen Siebenstätterstraße und Alois-Stockinger-Straße (Einbau der gebundenen Tragschichten sowie in Teilbereichen Sanierung des Gehsteiges)
- Nelkenstraße gesamt (Einbau der gebundenen Tragschichten)
- Rosengasse (Einbau der gebundenen Tragschichten)

Bauzeit:	Oktober 2019 bis Mitte 2021
Baukosten 2020:	Ca. € 350.000,-
Baufirma:	Swietelsky
Projektleitung:	MA 6/04; Thomas Grill





Wir leben die Stadt

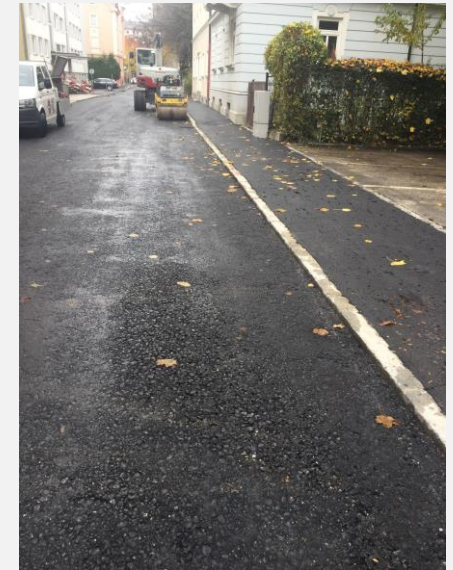
## Lehen Mitte – Teilbereiche 2020 - Infrastrukturerneuerung



Althofenstraße



Hans-Sachs-Gasse





Wir leben die Stadt

## Lehen Mitte – Teilbereiche 2020 - Infrastrukturerneuerung



Schießstattstraße



Nelkenstraße

Rosengasse



Wir leben die Stadt

## Hellbrunner Straße – Generalsanierung nach Kanalgrabung

Nach der Sanierung des Kanales im Jahr 2019/2020 in der Hellbrunner Straße, wurden im Anschluss vom Rudolfsplatz bis zur Hellbrunner Straße ON 10 die komplette Fahrbahn und die Gehsteige generalsaniert.



Bauzeit: Juli bis November 2020  
Baukosten gesamt: ca. 1.000.000,-  
Baukosten (Anteil Stadt): ca. € 200.000,-  
Baufirma: Strabag  
Projektleitung Stadt: MA 6/04; Gisela Kern  
Projektleitung Land: Ing. Peter Wiesmayr





Wir leben die Stadt

## Akademiestraße – Generalsanierung nach Grabung

An der Akademiestraße wurden die beiden PÄDAG-Gebäude generalsaniert und im Zuge dessen die Leitungsanbindungen erneuert. Wegen der Beanspruchung durch den Baustellenverkehr (Bagger etc.), wurde die Straße samt Gehsteig schwer in Mitleidenschaft gezogen, weshalb auch eine Generalisierung der Akademiestraße auf Kosten des Bauträgers zu erfolgen hatte. Dabei wurden die Leistensteine neu gesetzt und die Asphaltschichten neu aufgebracht.

Bauzeit: Sommer 2020  
Projektkosten: Kostentragung durch die BIG  
Baufirma: Infra Bau GmbH  
Planung, Bauaufsicht: Stadt Salzburg, MA 6/04 - Straßen- und Brückenamt  
Projektleitung: MA 6/04; DI Richard Friesacher





Wir leben die Stadt

## Ignaz-Rieder-Kai ON 33-35 – Straßeninstandsetzung nach Grabung

Bauzeit: April / Mai 2020  
Baukosten: € 72.000,-  
Baufirma: Bodner Bau GmbH & Co KG  
Projektleitung: MA 6/04; Josef Kuchernig





Wir leben die Stadt

## Universitätsplatz – Straßeninstandsetzung nach Grabung der Salzburg AG

Auf der Kirchenseite und in der Wiener-Philharmoniker-Gasse sowie die 4-reihigen Strahlen wurden erneuert.

Bauzeit: 17.06.2020 bis 13.07.2020  
Baukosten: € 72.771,15  
Baufirma: Bodner Bau GmbH & Co KG  
Planung / Bauleitung: MA 6/04; Josef Kuchernig





Wir leben die Stadt

## Markus-Sittikus-Straße – Belagssanierung nach Grabung BA 01 und 02

### Bauabschnitt 01:

Saniert wurde der Teilbereich zwischen Schwarzstraße und Max-Ott-Platz. Der Fahrbahnbelag wurde nach Leitungslegungen der Salzburg AG und des Kanal- und Gewässeramtes aufgebracht. Im Zuge der Bauarbeiten wurde im Bereich zur Schwarzstraße eine Grüninsel neu errichten.

Die asphaltierte Fläche beträgt 1.460 m<sup>2</sup>.

Bauzeit: Mai bis Juni 2020  
Baukosten: € 99.000,-  
Bauausführung: Ing. Hans Bodner BaugesmbH & Co KG  
Bauleitung: Fa. IBHM  
Oberbauleitung: MA 6/04; Ing. Herbert Gutleder



### Bauabschnitt 02:

Saniert wurde der Teilbereich zwischen Max-Ott-Platz und Faberstraße. Der Fahrbahnbelag wurde nach Leitungslegungen der Salzburg AG und des Kanal- und Gewässeramtes aufgebracht. Die asphaltierte Fläche beträgt 1.000 m<sup>2</sup>.

Bauzeit: November 2020  
Baukosten: € 50.000,-  
Bauausführung: Ing. Hans Bodner BaugesmbH & Co KG  
Bauleitung: MA 6/04; Ing. Herbert Gutleder





## Dr.-Petter-Straße – Straßeninstandsetzung nach Grabung

Von der Ledwinkastraße bis Dr.-Petter-Straße 23 sowie Gehsteigneubau im Bereich ON 14A-16.



Bauzeit: Juni / Juli 2020  
Baukosten: € 109.000,-  
Baufirma (Asphaltierung): Bodner Bau GmbH & Co KG  
Baufirma (Gehsteig): MA 6/04 - Straßenbauregie  
Planung / Bauleitung: MA 6/04; Josef Kuchernig







Wir leben die Stadt

## Alte Aigner Straße – Gehsteiginstandsetzung und Neuerrichtung nach Grabung



Bauzeit:  
Baukosten:  
Baufirma:

Dezember 2020  
€ 40.000,-  
Swietelsky



Wir leben die Stadt

## Universitätsplatz – Sanierung Sonnenuhr



Bauzeit: Juli 2020  
Baukosten: € 44.000,-  
Baufirma: Strabag AG  
Planung / Bauleitung: MA 6/04; Josef Kuchernig



## Grabungsinstandsetzung

**Summe der gesamten Bautätigkeit 2020 ca. € 2.000.000,-**

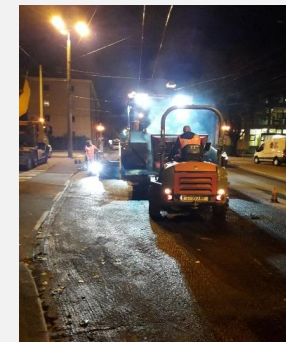
- Abstimmung Jahresprogramm mit Tiefbaukoordinierung, Deckeninstandsetzung, VSA, Beleuchtung und städtischer Bauregie und sämtlicher Leitungsträger
- Straßenrechtliche und straßenpolizeiliche Verhandlungen
- Grabungsaufsicht und Kontrolle sämtlicher offener, definitiver und provisorisch geschlossener Grabungen im gesamten Stadtgebiet.
- Grabungsaufmessung und Wiederinstandsetzung sowie Abrechnung mit Jahresvertragsfirma Swietelsky GmbH
- Direktabrechnung an die Grabungswerber
- Festlegung und Überwachung der Instandsetzungsarbeiten bei Selbstherstellungen
- Laufende Budgetkontrolle im Hinblick auf Aktualität der noch vorhandenen Finanzmittel unter Berücksichtigung des Auftragsrahmens lt. Beschluss
- Grabungsinstandsetzungsvorverrechnung an die Grabungswerber



Wir leben die Stadt

# Grabungsinstandsetzung

**Siebenstädterstraße Krzg. Friesachstraße und Krzg. Althofenstraße**



**Gabelsbergerstraße Ecke Sterneckstraße**





Wir leben die Stadt

## Brücken, Unterführungen und sonstige Kunstbauten

### Neubau, Sanierung:

- Müllner Steg
- Staatsbrücke - ÜKO Seite Platzl

### Projektbetreuung:

- Radbrücke Saalach Steg
- ÖBB-Unterführung Gaisbergstraße

### Brückenplanung- und ausschreibung:

- Müllner Steg - Generalsanierung
- Geh- und Radwegunterführung Itzling
- Staatsbrücke – ÜKO Seite Platzl
- Alterbachbrücke Mayburgerkai
- Brücke Bachwinkelweg
  
- Stabilität Salzachsohle – Wasserbauliche Studie

### Unterführungen, Kunstbauten:

- Unterführung Kendlerstraße
- Geh- und Radwegunterführung Itzling

Brückenprüfungen

Brückenkataster

Stützmauerkataster

Graffitienschutz und -entfernung auf Brücken



## Müllner Steg - Generalsanierung

1995 wurde die Geh- und Radwegbrücke über die Salzach erbaut. Um weiterhin die Gebrauchstauglichkeit und in weiterer Folge die Tragfähigkeit gewährleisten zu können, war eine Generalsanierung dringend notwendig. Aufgrund des sehr schlechten Zustandes der vorhandenen Beschichtung wurde eine vollflächige neue Beschichtung aufgebracht. Eine partielle Sanierung der Schadstellen sowie Aufbringen eines Gestaltungsanstriches an der gesamten Oberfläche der Fachwerkteile und an allen luftberührten Bauteilen über der Gehwegdeckblechebene war dringend notwendig. Sanierung des Korrosionsschutzes an unzähligen Fehlstellen an der Unterseite des Stahltragwerkes. Austausch der beiden Fahrbahnübergangskonstruktionen.

Die Arbeiten wurden vom 20. Juli bis 04. September 2020 im Auftrag der Stadt von der Firma Bauschutz durchgeführt. Jeweils für ca. 1 Woche – relativ am Anfang und am Ende der Baustelle – musste die Brücke komplett gesperrt werden. Der Fußgänger- und Radverkehr wurde mit Info-Tafeln auf die anderen Salzachbrücken umgeleitet. In den restlichen Zeiten stand ein 2,50m breiter Korridor für den Verkehr zur Verfügung.

Bauzeit:	20. Juli bis 04. September 2020
Projektkosten:	€ 380.000,- brutto
Baufirma:	Bauschutz
Planung und ÖBA:	Niehsner GmbH
Projektleitung:	MA 6/04; DI Markus Holzleitner





## Staatsbrücke, Seite Platzl – Austausch Belagsdehnfuge

Aufgrund der nicht mehr funktionsfähigen Übergangskonstruktion (Belagsdehnfuge) der Staatsbrücke auf der rechten Salzachseite („Platzl-Seite“), musste diese dringend erneuert werden. Aufgrund des großen Verkehrsaufkommens und der Notwendigkeit, einzelne Fahrspuren auf der Staatsbrücke zu sperren, mussten die Arbeiten während der Nachtstunden – jeweils von 20 bis 5.15 Uhr – durchgeführt werden. In vier aufeinanderfolgenden Nächten gab es kleinere Lärmbelästigungen und Einschränkungen bzw. Sperren für den Verkehr auf der Staatsbrücke. Umleitungen wurden eingerichtet.



Bauzeit:	18. Mai bis 22. Mai 2020
Projektkosten:	€ 42.000,- brutto
Baufirma:	Mageba
Planung und ÖBA:	MA 6/04; DI Markus Holzleitner
Projektleitung:	MA 6/04; DI Markus Holzleitner





## Unterführung Kendlerstraße – Bauabschnitt 2 und 3

Das 45 Jahre alte Unterführungsbauwerk an der Südostseite des Salzburger Flughafens „Wolfgang Amadeus Mozart“ wurde von der MA 6/04 regelmäßigen Prüfungen unterzogen sowie von Bau- und Betonspezialisten untersucht. Dabei wurde eine Sanierung angeraten. Die Sanierung wurde in 3 Bauetappen geplant, wobei in der ersten Bauphase 2019 sämtliche Sanierungen an der Oberfläche parallel zur Rollfeldsanierung umgesetzt wurden. Bauetappen 2 und 3 in der Unterführung selbst, starteten sodann am 14.04.2020 und gingen am 18.12.2020 in die Winterpause.

Bei der Sanierung 2020 wurde sämtlicher Innenausbau abgebrochen, gröbere Wassereintritte verpresst, dann Drainagen bzw. Drainagematten verlegt und der Wannensboden samt Schrammborden neu betoniert. Die Sanierung wurde in 4 große Bauabschnitte gegliedert, um den Verkehr mittels Ampelregelung besser abwickeln zu können. Der Straßenaufbau wurde dann mit 2 Lagen Abdichtung und 2 Lagen Asphalt noch im Dezember 2020 realisiert. Die Restarbeiten werden im April 2021 erledigt.

Bauzeit: 14. April 2020 bis 12. Dezember 2020  
Projektkosten: € 2.250.000,- brutto (voraussichtliche Abrechnungssumme)  
Baufirma: Strabag AG  
Planung, Bauaufsicht: SBV Ziviltechniker GmbH, IGT Geotechnik u. Tunnelbau  
Projektleitung: MA 6/04; DI Richard Friesacher







Wir leben die Stadt

## Geh- und Radwegunterführung Itzling – Abschnitt Glas Fritsche – Neubau 2020

Eine Fußgänger- und Radfahrerunterführung der Lokalbahn im Bereich Bahnhof Itzling verbessert die Erreichbarkeit des Stadtteils Itzling und hier im Speziellen des Areals der Science City Itzling und stellt deshalb eine sinnvolle und zweckmäßige Infrastrukturmaßnahme dar. Auch die von Seiten der Salzburg AG beabsichtigte Verlegung der Lokalbahnhaltestelle Itzling in Richtung Norden wird befürwortet und sollten durch eine gemeinsame Umsetzung beider Projekte sich ergebende Synergien genutzt werden.

Ein Teilabschnitt der Unterführung wurde aufgrund der Grundstückssituation, der Lage der geplanten neuen Bahnhaltestelle und der bestehenden technischen Einbauten auf dem Grundstück der Firma Glas Fritsche errichtet. Da die Firma Fritsche ihrerseits eine bauliche Änderung der Betriebserweiterung und Standortsicherung ihrer Liegenschaft beabsichtigt, wurde die Herstellung dieses Teilabschnittes in Form einer baulichen Vorbereitung des Unterführungsbauwerkes (Teilabschnitt mit ca. 13 m Länge) berücksichtigt.

Bauzeit:	22. Juli bis 2. September 2020
Projektkosten:	€ 300.000,- brutto
Baufirma:	Porr
Planung und ÖBA:	DI Dietmar Krammer und SBV ZT GmbH
Projektleitung:	MA 6/04; DI Markus Holzleitner



## Radwege, Gehsteige, Verkehrssicherheit

- Neubau bzw. Neuerrichtung  
Geh- und Radwege / Gehsteige
- Gehsteiginstandsetzung
- Behindertengerechter Straßenbau
- GIVV
- ÖPNV – Maßnahmen



Wir leben die Stadt

## Gehsteigneuerrichtungen - Körbtleitengasse und Olivierstraße

2020 wurde zur Erhöhung der Verkehrssicherheit für die Fußgänger im Stadtgebiet, Gehsteige in der Körbtleitengasse und Olivierstraße errichtet.

Bauzeit: April bis Dezember 2020  
Baukosten: Ca. € 200.000,-  
Baufirma: Swietelsky  
Projektleitung: MA 6/04; Georg Wimmer  
Planung: MA 6/04 – Straßen- und Brückenamt



Körbtleitengasse



Olivierstraße



Wir leben die Stadt

# Gehsteigneuerrichtung & Grüninseln Louise-Piech-Straße, Gnigler Straße, Poschingerstraße

In der Louise-Piech-Straße wurde das letzte Stück Gehsteig definitiv ausgebaut und zw. Gnigler Straße und Poschingerstraße wurden Grüninseln errichtet und ca. 20 Bäume gepflanzt.

Bauzeit: Oktober bis Dezember 2020  
Baukosten: Ca. € 240.000,-  
Baufirma: Swietelsky  
Projektleitung: MA 6/04; Georg Wimmer  
Planung: MA 6/04 – Straßen- und Brückenamt





Wir leben die Stadt

## Gehwegneuerrichtung Firmianstraße

Zwischen Götschenweg und Parkplatz wird entlang des Waldes ein Gehweg errichtet.

Bauzeit: September / Oktober 2020  
Baukosten: Ca. € 30.000,-  
Baufirma: MA 6/04 – Straßenbauregie  
Projektleitung: MA 6/04; Georg Wimmer  
Planung: MA 6/04 – Straßen- und Brückenamt





Wir leben die Stadt

## Hotel Perron - Gehsteigumbau

Umgebaut wurde der Gehsteig in der Rainerstraße, auf Höhe der Ferdinand-Porsche-Straße. Dadurch entstand vor dem Hotel Perron ein sicherer, durchgehender Fahrradstreifen.

Bauzeit: Dezember 2020  
Baukosten: € 51.000,-  
Bauausführung: Ing. Hans Bodner BaugesmbH & Co KG  
Planung: MA 6/04; Markus Pausch  
Bauleitung: MA 6/04; Ing. Herbert Gutleiderer





## Geh- und Radwegverbreiterung Kurgarten

Der bestehende 4 m Breite Geh- und Radweg wurde um ca. 2 m verbreitert. Der neue Geh- und Radweg hat einen 2,5 m breiten Gehweg + 40 cm Kleinsteinpflaster (taktiles Leitsystem) und 3,1 m Radweg. Somit ergibt sich eine Gesamtbreite von ca. 6 m.

Die Gesamtlänge beträgt ca. 280 m und beginnt von der Schwarzstraße / Bernhard-Paumgartner-Weg und endet im Kreuzungsbereich der Rainerstraße / Franz-Josef-Straße.

Da es sich in diesem Bereich um eine archäologische Fundzone handelte, war eine archäologische Baubegleitung unter Aufsicht des Bundesdenkmalamts während der Bauarbeiten erforderlich.

Im Bereich der über 100 Jahre alten Platane, wurde eine ca. 31 m lange und 3 m breite Wurzelbrücke zum Schutz in enger Abstimmung mit dem Gartenamt ausgeführt. Als zusätzliche Schutzmaßnahme wurde die Höhenlage des neuen Geh- und Radweges im Bereich der Wurzelbrücke um ca. 20 cm angehoben. Der Aushub der erforderlichen Punktfundamente erfolgte händisch.

Im Zuge der Bauarbeiten wurde eine neue Beleuchtung errichtet und erforderliche Leitungsgrabungen durch die Salzburg AG durchgeführt.

Bauzeit: Mitte Juli bis Mitte September 2020  
Baukosten: Ca. € 210.000,-  
Baufirma: Porr Bau GmbH  
Projektleitung: MA 6/04; Ing. Andreas Pichler





## Geh- und Radwegverbreiterung Alpenstraße

Bei dem bestehenden Geh- und Radweg entlang der Alpenstraße, von der Friedensstraße bis Höhe Eschbach, wurde im Zuge der Leitungsverlegung (Fernwärme) der Grünstreifen zwischen Randstein und bestehenden Geh- und Radweg durch die Asphaltierung des Grünstreifens um ca. 1,0 m verbreitert. Die Gesamtlänge beträgt ca. 200 m. Es wurde über die gesamte Breite eine neue Asphaltdeckschicht ausgeführt. Der Randleistenstein wurde in diesem Abschnitt komplett erneuert.

Bauzeit: September bis Dezember 2020  
Baukosten: Ca. € 130.000,-  
Baufirma: Swietelsky AG  
Projektleitung: MA 6/04; Ing. Andreas Pichler







## Lückenschluss Geh- und Radweg Hagenau

Der Lückenschluss Hagenau ist ein wesentliches Bauprojekt zur Umsetzung der Radstrategie 2025 und ist ein gemeinsames Projekt von Stadt und Land Salzburg. Die Brückenverbreiterung erfolgt durch das Land Salzburg, der Geh- und Radweg entlang der Itzlinger Hauptstraße und der Ast entlang der Göthesiedlung und die Rampe zum Alterbach erfolgt durch die Stadt Salzburg.

Die Bauarbeiten im Bereich der Brücke konnten aufgrund der wasserrechtlichen Bewilligung nur bei Niederwasser ausgeführt werden. Der Baustart erfolgte Anfang März 2020. Die Fertigstellung ist für Ende April 2021 geplant.

Die Plainbergbrücke wird beidseitig um ca. 3,50 Meter verbreitert und dient als Geh- und Radweg. Im Bereich der Brücke wird eine Mittelinsel als Querungshilfe inkl. Beleuchtung errichtet. Entlang der Itzlinger Hauptstraße wird ein 3,50 m breiter Geh- und Radweg ausgeführt.

Im Bereich der Alterbach Rampe werden im Frühjahr 2021 die bestehenden Trittstufen entfernt und eine Rampe mit Zwischenpodest ausgeführt.

Bauzeit:	März 2020 bis April 2021
Baukosten:	Ca. € 500.000,- (Anteil Stadt Salzburg)
Baufirma:	Strabag AG
Projektleitung Stadt:	MA 6/04; Ing. A. Pichler
Projektleitung Land (Brücke):	Ing. D. Potzgruber
Projektleitung Land (Landesstraße):	Ing. P. Wiesmayr





Wir leben die Stadt

# Komfortverbesserung durch Belagssanierung Glanspitz

Bauzeit: Juli 2020  
Baukosten: Ca. € 32.500,-  
Baufirma: Bodner Bau GmbH & Co KG  
Projektleitung: MA 6/04; Ing. Andreas Pichler



## Gehsteigstandsetzungen



Josef-v.-Eichendorff-Strasse



Wolf-Dietrich-Strasse



Mirabellplatz



Siezenheimer Strasse (Wihof)

Bauzeit: April bis Dezember 2020  
Baukosten: Ca. € 130.000,-  
Baufirma: Swietelsky  
Projektleitung: MA 6/04; Georg Wimmer  
Planung: MA 6/04 – Straßen- und Brückenamt



## Schulwegsicherung Camillo-Sitte-Straße (HTL)

Um das sichere Queren der Camillo-Sitte-Straße (HTL) zu ermöglichen, wurde der Kreuzungsbereich neu gestaltet, durch die Errichtung einer Grüninsel. Dadurch ist das Parken auf dem Gehsteig nicht mehr möglich.

Bauzeit: Mai 2020  
Baukosten: € 28.000,-  
Baufirma: Swietelsky  
Bauleitung: MA 6/04; Ing. Herbert Gutleiderer  
Planung: MA 6/04; Markus Pausch





Wir leben die Stadt

## Behindertengerechter Straßenbau – Taktile Leiteinrichtungen



H.-Bahr-Promenade  
(Beh. Parkplatz)



Erhardplatz  
(Beh. Rampe)



Mirabellplatz / Rainerstraße  
(Taktile Markierung)



- Fußgängerübergänge
- Behindertenparkplätze
- Barrierefreie Zugänge
- Taktile Leiteinrichtungen
- Rillenplatten (Blindenplatten)

Bauzeit: April bis Dezember 2020  
Baukosten: Ca. € 55.000,-  
Baufirma: Swietelsky  
Projektleitung: MA 6/04; Georg Wimmer  
Planung: MA 6/04 – Straßen- und Brückenamt



Wir leben die Stadt

## GIVV – Privat Weizensteinerstraße

Es werden neue Zufahrten, Beschädigungen auf öffentlichem Gut (Gehsteige, Straße usw.), was über das Maß der normalen Abnutzung hinausgeht, von der Stadtgemeinde auf Kosten der Verursacher behoben.

Bauzeit: April bis Dezember 2020  
Baufirma: Swietelsky  
Projektleitung: MA 6/04; Georg Wimmer  
Planung: MA 6/04 – Straßen- und Brückenamt





Wir leben die Stadt

## ÖPNV - Maßnahmen

Busspur, Haltestellen Verbesserung bzw. Verbreiterung im Stadtgebiet auf Wünsche der Salzburg AG und Albus.

Bauzeit: April bis Dezember 2020  
Baukosten: Ca. € 45.000,-  
Baufirma: Swietelsky  
Projektleitung: MA 6/04; Georg Wimmer  
Planung: MA 6/04 – Straßen- und Brückenamt



z. B.: Haltestellensanierung  
Kreuzstraße



# Dienststelle VSA-Verkehrssteuerungsanlagen

## Schaltzeitprognose bei Lichtsignalanlagen

Mit dem zentralen Verkehrsrechner und der modernen Feldgeräteebene der Stadt Salzburg, besteht die Möglichkeit, durch Einsatz einer modernen offenen Schnittstelle, massenhaft Daten von den Feldgeräten zur Zentrale zu übermitteln und als Rohdaten oder aggregierte Daten weiter zu verarbeiten.

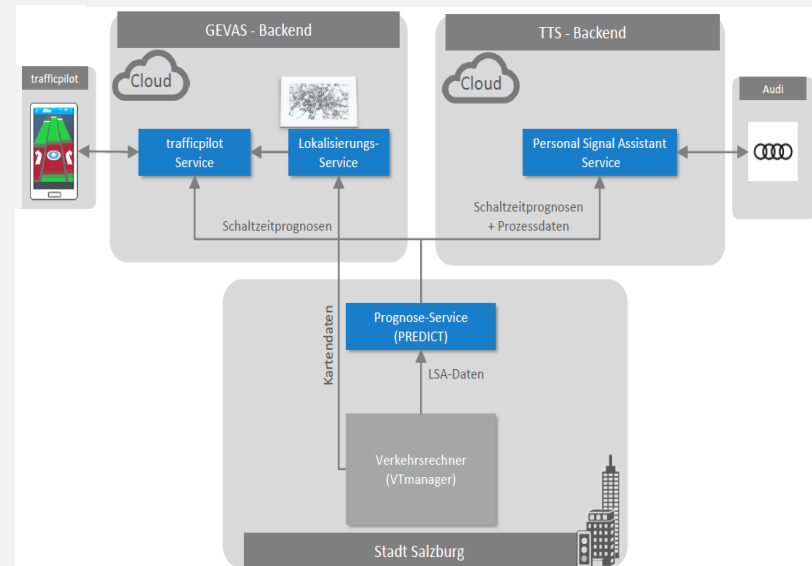
Über diesen hohen modernen Ausbaugrad verfügt österreichweit keine andere Verwaltungseinheit. In Folge dessen, besteht in der Stadt Salzburg die Möglichkeit, innovative Projekte zu entwickeln und zu etablieren.

Die Verkehrstechnikunternehmen GEVAS und TTS sind an die Stadt Salzburg herangetreten, um die Salzburger Infrastruktur für Testungen einer Schaltzeitprognose nutzen zu können.

Die Automobilindustrie entwickelt seit einiger Zeit einen Ampelassistenten für ihre Fahrzeuge. Ziel ist es eine Signalprognose in das Fahrzeug zu bekommen, um damit ein vorausschauendes Fahren zu ermöglichen. Die Fa. GEVAS hat bereits eine App für ein Smartphone vorgestellt, welches im Prinzip diese Funktionalitäten auch bietet. Das ist aber nicht das Ziel der Autoindustrie, denn die wollen die Informationen direkt in das Fahrzeug geliefert bekommen. Teilweise geht die Forschung bereits in die Richtung, dass hybridbetriebene Fahrzeuge die Art des Antriebes mit Hilfe der Ampelinformationen, situationsbedingt auswählen und umschalten.

Die App der Fa. GEVAS bietet die Möglichkeit, diese Prognosedaten fahrzeugunabhängig und ab sofort JEDEM Verkehrsteilnehmer zur Verfügung zu stellen.

Projektdauer:	2020-2023
Projektleitung:	MA 6/04; Ing. W. Weilbuchner
Projektbearbeitung:	MA 6/04; Ing. W. Weilbuchner MA 6/04; Thomas Pexa







## Wir leben die Stadt

### **Warum die Stadt Salzburg?**

Es ist bereits weit über unsere Grenzen hinaus bekannt, dass die Stadt Salzburg eine außerordentlich gute technische Infrastruktur auf den Straßen hat. Zudem existiert ein zentraler Verkehrsrechner, an welchen 100% der Signalanlagen mittels moderner Schnittstelle angebunden sind. Das bedeutet, dass ein solches Prognosesystem für die Verkehrsteilnehmer flächendeckend im gesamten Stadtgebiet sofort eingesetzt werden kann. Weiters hat die Stadt Salzburg ein sehr sauber gepflegtes Verkehrsrechnersystem, wo insbesondere ein guter Straßengraph als Grundlage zur Verfügung steht, wo die relevanten Informationen georeferenziert verfügbar sind. Diese höchst komfortable Situation ist beinahe europaweit nur in Salzburg vorhanden! Bislang wurde die Audi-Stadt Ingolstadt und die Stadt Düsseldorf mit so einem System ausgestattet. Die Stadt Salzburg wäre die dritte Stadt in Europa und die erste in Österreich die so ein System anbieten könnte.

### **Was ist die Rolle der Fa. TTS?**

Die Fa. TTS ist ein Service Provider, welcher die Automobilfirmen mit den notwendigen Daten beliefert. Die gelieferten Daten werden von TTS konvertiert, „veredelt“ und in das notwendige Format gebracht, damit diese von den Fahrzeugen nutzbar sind. Die Fa. Audi ist einer der Kunden von TTS.

### **Welchen Nutzen hat die Stadt Salzburg davon?**

Die Stadt Salzburg würde als eine der ersten Städte in Europa flächendeckend ein Prognosesystem zur Verfügung stellen können, welches in absehbarer Zeit zur Standardausrüstung einer jeden Stadt gehören wird. Der Stadt Salzburg entstehen nahezu keine Investitionskosten, da der Initialaufbau von der Fa. TTS übernommen wird. Weiters würde die Stadt Salzburg auch die bereits bekannte App „Traffic Pilot“ kostenlos zur Verfügung gestellt bekommen. Einmal monatlich werden ausgewählte Daten aus den Fahrzeugen in das Salzburger System rückgespeist, womit das Verkehrslagesystem befüllt werden kann. Mit diesen Daten können auch „Problembereiche“ lokalisiert werden. Eine laufende Rückspeisung ist in einem weiteren Schritt eventuell möglich.

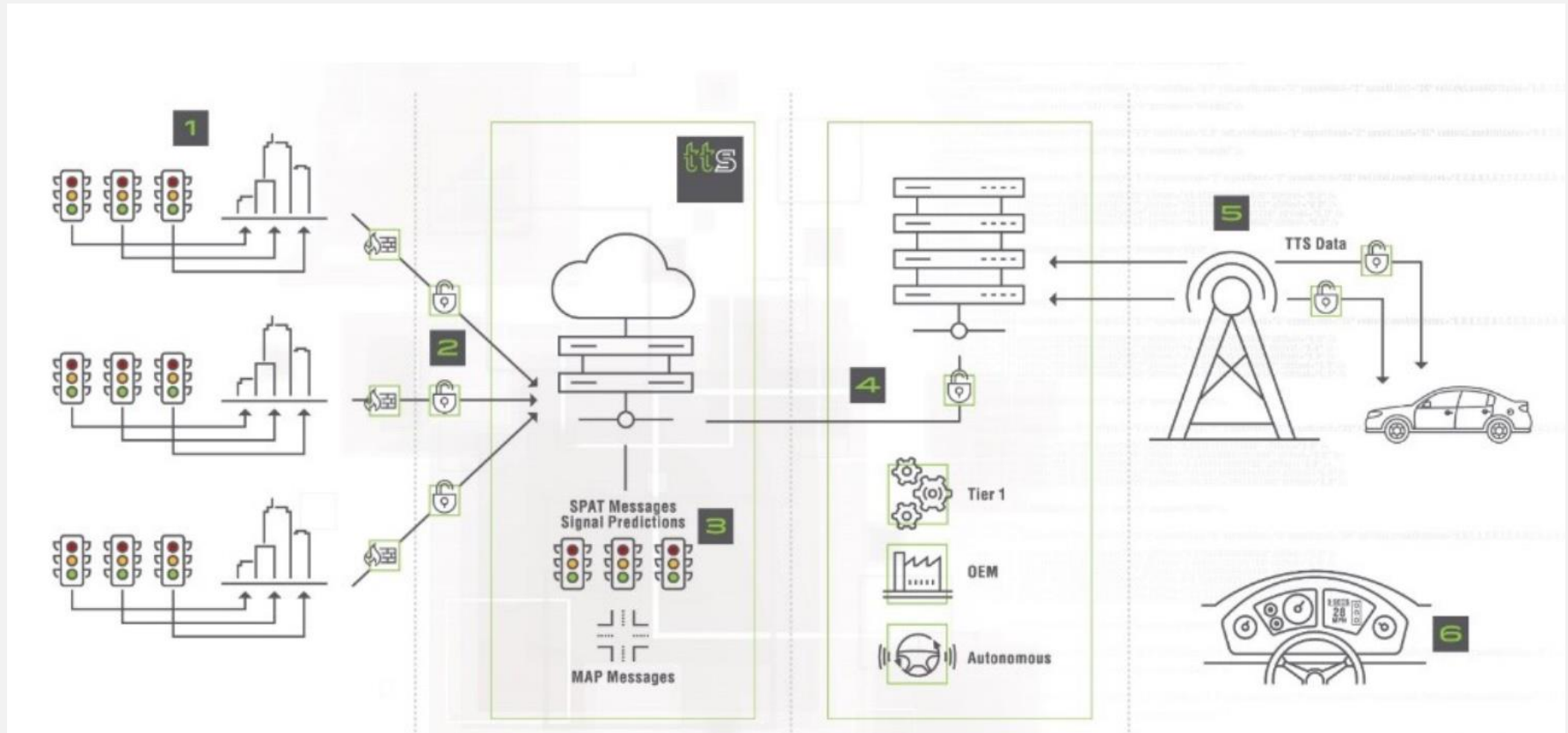
### **Was hat die Stadt Salzburg damit für Aufwendungen?**

Für die Umsetzung wurde der Verkehrsrechner um einen Server erweitert werden, welcher die Prognosemodelle rechnet. Sämtliche Steuerungen, sowie die Verkehrsrechnerversorgung sind bereits für den Betrieb geeignet. Es entsteht also nahezu kein Aufwand für die Stadt Salzburg. In rechtlicher Hinsicht wurde ein Datenüberlassungsvertrag mit der Fa. GEVAS abgeschlossen.

Es ist eine einmalige Möglichkeit, derart günstig zu einem System zu kommen und die Stadt Salzburg als innovative, smarte Stadt ins Rampenlicht zu stellen.

Wir leben die Stadt

## Weg der Prognosedaten von der Lichtsignalanlage zum Verkehrsteilnehmer





Wir leben die Stadt

## Neue Steuergeräte in 40V-Technologie und LED-Umrüstung

Die aktuell im Einsatz befindliche Steuergerätetype wurde vom Hersteller durch einen neuen Steuergerätetyp abgelöst. Das bedeutet, dass die Ersatzteilverhaltung für die nächsten 10 Jahre gesichert ist und dann vollständig durch den neuen Typ abgelöst wird.

Im Jahr 2020 wurde diese neue Steuergerätetype in die Feldebene der Stadt Salzburg eingeführt. Hierzu waren umfangreiche Tests notwendig, um die Geräte wieder als Eigenwarter selbstständig versorgen und betreiben zu können.

Zudem musste ein Integrationstest für den reibungslosen Betrieb am zentralen Verkehrsrechner Salzburg durchgeführt werden.

Nach einigen Anpassungen an den Systemen, konnten die Tests erfolgreich abgeschlossen werden, wodurch der neue Steuergerätetyp in Salzburg ohne Probleme zum Einsatz kommen kann.

Hinsichtlich der Abkündigung des bisherigen Steuergerätetyps, wurden hier zeitgerecht die notwendigen Maßnahmen getroffen, um einen sicheren und nachhaltigen Betrieb der Feldebene garantieren zu können.



Bauzeit:	2020
Kosten:	ca. € 250.000,-
Planung:	MA 6/04; Ing. W. Weilbuchner
Baufirma:	Ing. Hans Bodner Bau GmbH & Co KG MA 6/04 - VSA
Int. Projektsteuerung:	MA 6/04; Ing. W. Weilbuchner



Wir leben die Stadt

# Neue Steuergeräte in 40V-Technologie und LED-Umrüstung

3 Lichtsignalanlagen wurden im Jahr 2020 erneuert, welche nachfolgend aufgelistet sind. Bei diesen Lichtsignalanlagen wurde die Außenanlage von der 230VAC-Hochvolttechnik auf die stabilere und sicherere 40VDC-Niedervolttechnik ausgetauscht. Die 40VDC-Technik ist wesentlich stabiler im Betrieb und verringert zudem noch den Energieverbrauch. Außerdem wird durch den Einsatz der 40VDC-Niedervolttechnik an der Außenanlage die Sicherheit wesentlich erhöht. Hier besteht nun im Handbereich die größtmögliche elektrotechnische Schutzmaßnahme.

Die Maßnahmen führen zu einer enormen Energieeinsparung von bis zu 84%. Der jährliche Verbrauch wurde von ursprünglich 382.004 kWh auf aktuell jährlich 63.440 kWh gesenkt. Diese hohe Einsparung ist beispiellos.

Aufgrund von Straßenneugestaltungen im Bereich Riedenburgareal konnten 2 Signalanlagen entfernt werden.

Seit Einführung der LED-Technologie in Salzburg, sind wir mittlerweile bei einem aktuellen monetären Einsparungspotential von **€ 166.000,- p.a.** rein über die Energiekosten.

	2020	Kosten je kWh 2020:		C900V	sX-L					
		€ 0,24205								
1	A128	Vogelweiderstr. / Breitenfelderstr.	156	89	67	42,95%	€ 17,23	€ 206,76	474,36	43,24
2	A089	Sinnhubstr. / Leopoldskronstr.	67	1	66	98,51%	€ 16,97	€ 203,68	467,28	
3	GBA_044	Leopoldskronstr. / Sinnhubstr.	38	1	37	97,37%	€ 9,52	€ 114,18	261,96	23,88
4	A054	Vogelweiderstr. / Gniglerstr.	159	81	78	49,06%	€ 20,06	€ 240,71	552,24	50,34
5	A116	Moosstr. Franz-Peyerl-Str.	139	77	62	44,60%	€ 15,94	€ 191,33	438,96	40,01
5	<b>Summe 2020</b>				310	55,46%	€ 79,72	€ 956,67	2.194,80	157,46

Gesamtkosteneinsparung Strom seit Beginn der Umstellung auf LED pro Jahr: **€ 166.054,79**

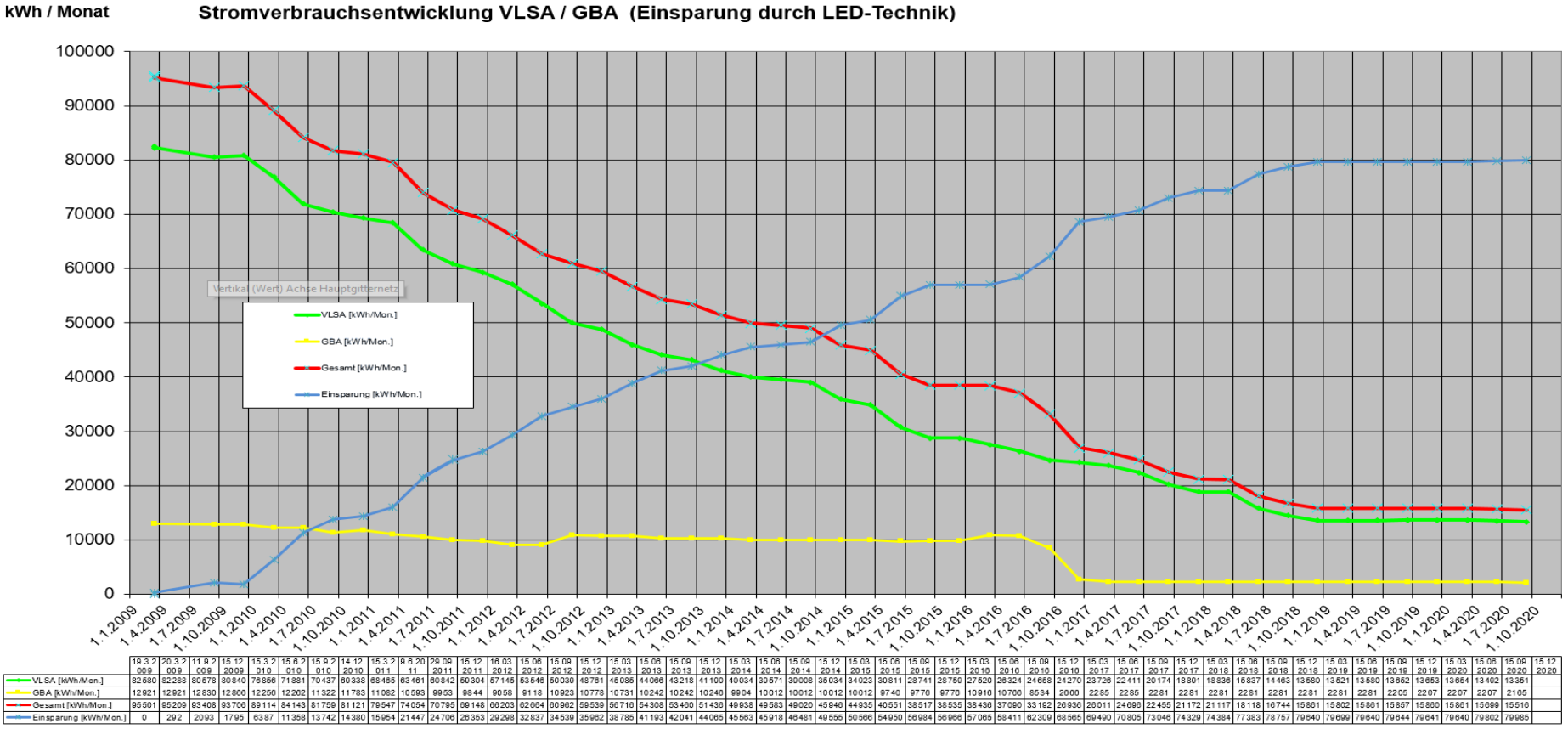
Gesamtenergieeinsparung Strom seit Beginn der Umstellung auf LED pro Jahr: **83,38 %**

Gesamteinsparung CO2 seit Beginn der Umstellung auf LED pro Jahr: **506,04 Tonnen CO2**



Wir leben die Stadt

# Stromverbrauchsentwicklung seit 2009





Wir leben die Stadt

## Umrüstungen von Lichtsignalanlagen

Bei folgenden Anlagen wurden die Steuerelektronik, die LED-Signale, Maste, Verkabelung, Fußgängertasten erneuert. Der Austausch der Verkabelung zieht teilweise umfangreiche Tiefbauarbeiten nach sich.

- Vogelweiderstraße / Breitenfelderstraße
- Vogelweiderstraße / Gniglerstraße
- Moosstraße / Franz-Peyerl-Straße

Bauzeit: 2020  
Kosten: ~ € 250.000,-  
Planung: MA 6/04; Ing. W. Weilbuchner  
Baufirma: Strabag / MA 6/04 - VSA  
Int. Projektsteuerung: MA 6/04; Ing. W. Weilbuchner





## Umrüstungen von Lichtsignalanlagen

**Vogelweiderstraße / Gniglerstraße**

**Vogelweiderstraße / Breitenfelderstraße**

**Moosstraße / Franz-Peyerl-Straße**

Die gegenständlichen Kreuzungen wurden im Jahr 2002 im Zuge des Projektes Buspriorisierung Linie 15 umgebaut. Damals war die Salzburg AG Projektleiter. Die Anlagen im Rahmen dieses Projektes wurden auf die kostengünstigste Weise umgebaut. Diese Art eine Signalanlage zu erneuern war absolut nicht nachhaltig, weshalb die Kabelwege zu Gänze erneuert werden mussten. Einmal mehr zeigte sich, dass der Standard der Stadt Salzburg sehr hoch und vor allem wirklich nachhaltig ist.

Im Zuge der Umbauten wurden neben der Verkabelung auch die LED-Signale erneuert. Zudem wurde an allen 3 Anlagen der neueste Steuergerätetyp zum Einsatz gebracht.



## Vorsorgearbeiten im Zuge von Straßenbauarbeiten

Im Zuge der Neubebauung an der Kendlerstraße auf Höhe Steinerstraße, wurde auf Auftrag des Amtes vorsorglich eine Kreuzungsverrohrung für eine etwaige Lichtsignalanlage errichtet. Angedacht war, die vorhandene Schutzweganlage im Nahbereich direkt in den Kreuzungsbereich Steinerstraße zu verlegen. Die Signalanlage wurde bis dato nicht verordnet.



Bauzeit: Frühjahr 2020  
Kosten: ~ € 25.000,-  
Planung: MA 6/04; Ing. Weilbuchner  
Baufirma: Bodner / MA 6/04 - VSA  
Int. Projektsteuerung: MA 6/04; Ing. Weilbuchner

Im Zuge der Errichtung der Bebauung des Riedenbureals und der damit verbundenen Anpassung der Außenbereiche, wurden Leerrohre für zukünftige Infrastrukturmaßnahmen vorgesehen. Weiters wurde aufgrund der Umgestaltung des Kreuzungsbereiches Sinnhubstraße / Leopoldskronstraße die dortige Lichtsignalanlage und Gelbblinkeanlage abgebaut. Leerverrohrungen wurden in diesen Bereichen vorgesehen.



Bauzeit: Sommer 2020  
Kosten: ~ € 35.000,-  
Planung: MA 6/04; Ing. Weilbuchner  
Baufirma: Bodner / MA 6/04 - VSA  
Int. Projektsteuerung: MA 6/04; Ing. Weilbuchner





Wir leben die Stadt

## Steuergeräte-Typenprüfungen

Der Verkehrsrechner Salzburg verfügt über die offene Schnittstelle OCIT-O V2.0, welche die Möglichkeit zur herstellerunabhängigen Anbindung von Steuergeräten bietet.

Diese Schnittstelle mit sog. verpflichtenden Definitionen (Muss-Bestimmungen) und sog. optionalen Definitionen (Kann-Bestimmungen) konzipiert. Die optionalen Definitionen erzeugt gewisse Graubereiche, welche bei einer Typenprüfung projektspezifisch festgelegt werden müssen, damit der Datentransfer reibungslos und zufriedenstellend funktioniert.

Das Land Salzburg möchte deshalb einen Steuergerätetyp integrieren, damit auch außerhalb des Stadtgebietes die Anlagen an den Verkehrsrechner angebunden werden können. Hierzu sind steuergeräteseitige Anpassungen vom Hersteller zu machen, welche mit tiefgehenden Testungen überprüft werden. Nach positivem Abschluss gibt es dann die Typenfreigabe des geprüften Steuergerätes. Dieser Typ kann ab dann an den Verkehrsrechner Salzburg angebunden werden.

Ähnlich gelagert ist die Typenprüfung des Nachfolgegerätes des bislang in der Stadt Salzburg verwendeten Steuergerätetyps.

Projektdauer: 2019 - 2020  
Auftraggeber: Land Salzburg  
Int. Projektsteuerung: MA 6/04; Ing. W. Weilbuchner



Wir leben die Stadt

## Mobile Tempoanzeigen

Im Jahr 2020 wurden zur Bewusstseinsbildung 15 Standorte temporär mit mobilen Tempoanzeigen ausgestattet. Die Auswertungen der erfassten Fahrzeuge wurden an die Verkehrspolizei weitergegeben, um etwaige weitere Maßnahmen vornehmen zu können.

### Folgende Standorte waren 2020 ausgestattet:

- Alexander-Girardi-Straße
- Elisabethstraße (2 Standorte)
- Firmianstraße
- Guetratweg
- Hans-Webersdorfer-Straße
- Höglwörthweg
- Moosstraße (2 Standorte)
- Samstraße
- Schloßstraße
- Schwedenstraße
- Slavi-Soucek-Straße
- Späthgasse
- Zaunergasse



Projektdauer:  
Int. Projektsteuerung:

2020  
MA 6/04; Ing. W. Weilbuchner  
MA 1/01; H. Fimberger, W. Krubner



## Funk- und Tasteraktivierung von Blindenakustiken an Schutzwegen

Im Jahr 2020 wurden 2 weitere Anlagen mit Blindenakustiken erweitert (Makartplatz und Saint-Julien-Str. / Rainerstraße). Mit Ende 2020 verfügen somit 64 Kreuzungen über diese moderne Technik (Funk- und Tasteraktivierung der Akustik). Insgesamt sind in der Stadt Salzburg bereits **323 Blindenakustiken**, davon 80 mit Grünanmeldung, an 164 Schutzwegen, im Einsatz. Früher wurden die akustischen Querungshilfen für Blinde nachts abgeschaltet, um angrenzende Anrainer nicht zu stören. Dies führte für sehbehinderte Personen zu erschwerten Bedingungen, da sie den Signalzustand des Schutzweges nicht mehr erkennen konnten.

Über mitgeführte Handsender kann die betroffene Personengruppe die Akustik des Fußgängertasters jetzt bei Bedarf jederzeit aktivieren. Positive Begleiterscheinung ist, dass die Anrainer durch die generell Stumm geschaltete Akustik nicht mehr gestört werden.

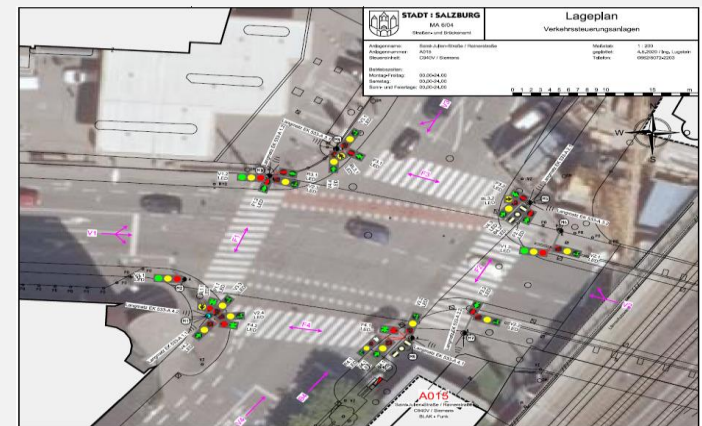
Bauzeit: 2020  
Kosten: ca. € 10.000,-  
Int. Projektsteuerung: MA 6/04; Ing. H. Lugstein



Funkempfänger und Handsender zur Aktivierung der Blindenakustik



Die VSA *Saint-Julien-Straße / Rainerstraße* verfügt jetzt über 8 Blindenakustiken.





Wir leben die Stadt

## Schadensfälle an VSA und GBA im Jahr 2020

Im Jahr 2020 wurden insgesamt 112 Schadensfälle an Verkehrssteuerungsanlagen bearbeitet (KFZ- Unfälle, Obus-Stangenentgleiser, Vandalismus, Schäden durch Bautätigkeiten).

Die Schadenssumme betrug insgesamt € 120.268,20

<b>112 Schadensfälle 2020:</b>	€ 120.268,20
<b>57 Schäden verrechenbar:</b>	€ 82.157,36
<b>55 Schäden nicht verrechenbar (Fahrerflucht):</b>	€ 38.110,84



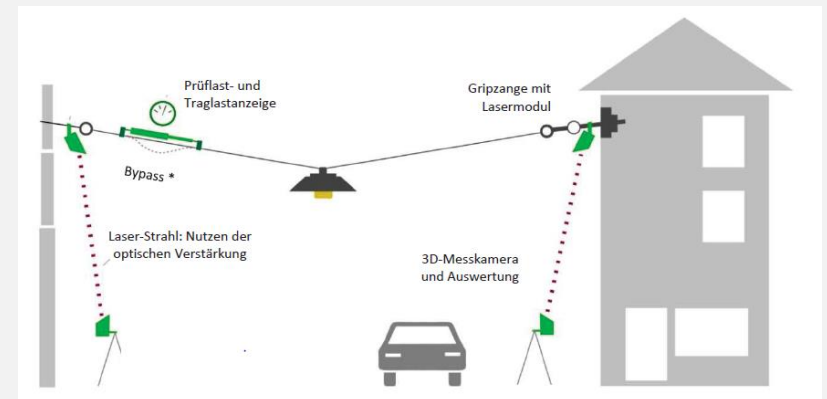
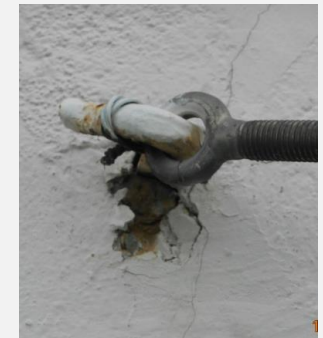
Wir leben die Stadt

## Abspannungsprüfungen an Hängeampeln

Alle 5 Jahre sind die Seilabspannungen an VSA- Hängeampeln gemäß den Vorschriften zu überprüfen. Hierbei wird eine Sichtprüfung sowie eine Seilzugmessung mit einer definiert eingeleiteten Kraft durchgeführt. Durch diese Messung können schwache Mauerhaken, Klemmen oder Seile erkannt werden, noch bevor es zu größeren Schäden kommt.

An zwei (Mauer-) Haken werden Messlaser angebracht. Die zugehörigen 3D-Messkameras zeichnen dabei die Laserbewegung an jedem Mauerhaken auf. Bewegt sich der Haken nicht in seiner Verankerung unter Lastwechsel oder kommt der Laser am Belastungsende wieder auf seine Ursprungskoordinate, ist der Wandanker statisch und dynamisch sicher.

Zeitraum: Sept.-Okt. 2020  
Kosten: ca. € 20.000,-  
Int. Projektsteuerung: MA 6/04; Ing. H. Lugstein



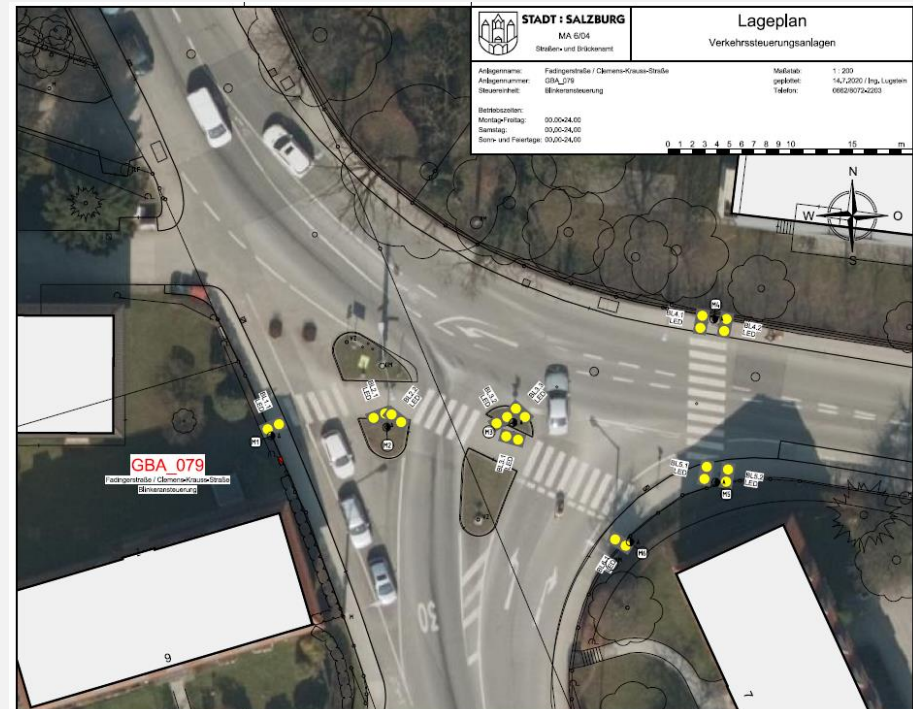


Wir leben die Stadt

## Zustandsüberprüfungen an Gelbblinkanlagen

Im Jahr 2020 wurden alle 57 Gelbblinkanlagen (GBA) der Stadt Salzburg auf etwaige Beschädigungen an Masten, Signalgebern, Aufhängungen, Steuerschränken oder Signalgebern überprüft.

Schäden wurden unmittelbar behoben, Arbeiten die der erhöhten Betriebssicherheit bzw. der Instandhaltung dienen, werden schrittweise umgesetzt.



Wir leben die Stadt

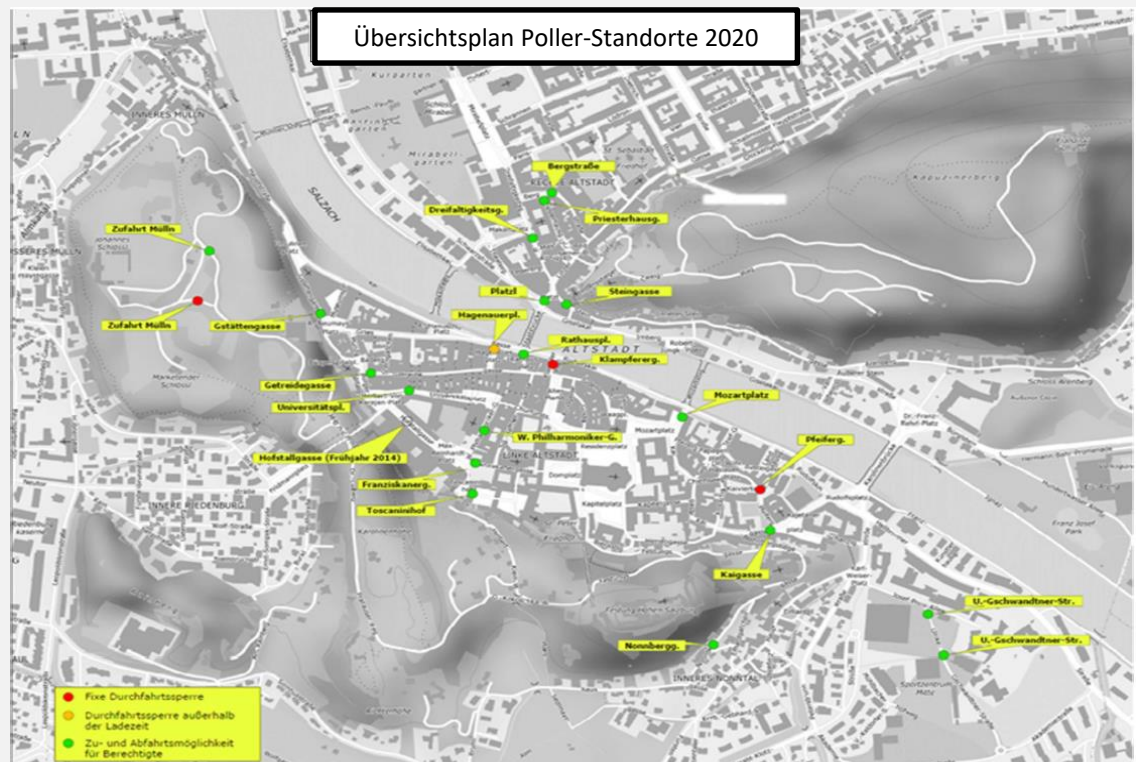
## Hubpoller – Anlagen (hydraulisch)

### Pollerstandorte

Aufgabenbereich für die Dienststelle Verkehrssteuerungsanlagen:

- Schadensabwicklung
- Bearbeitung von Versicherungsanfragen
- Technische Betreuung der Anlagen
- Wartung und Instandhaltung

Int. Projektsteuerung: MA 6/04; T. Pexa  
Kosten: ~ € 743.000,-





Wir leben die Stadt

# Statistik der Pollerunfälle 2020

## Gesamtschäden 2020

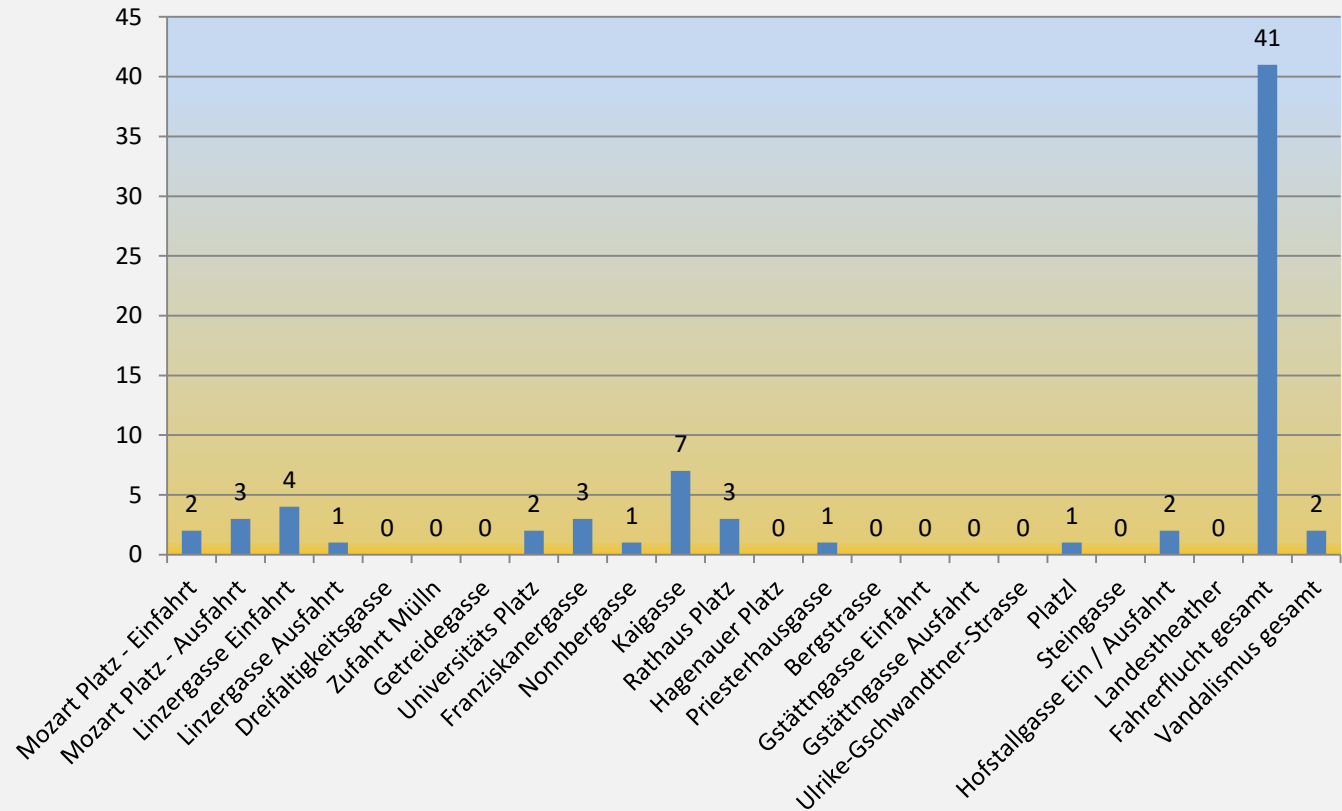
€ 460.200,00

## Fahrerflucht 2020

€ 177.800,00

## Vandalismus 2020

€ 2.001,00







Wir leben die Stadt

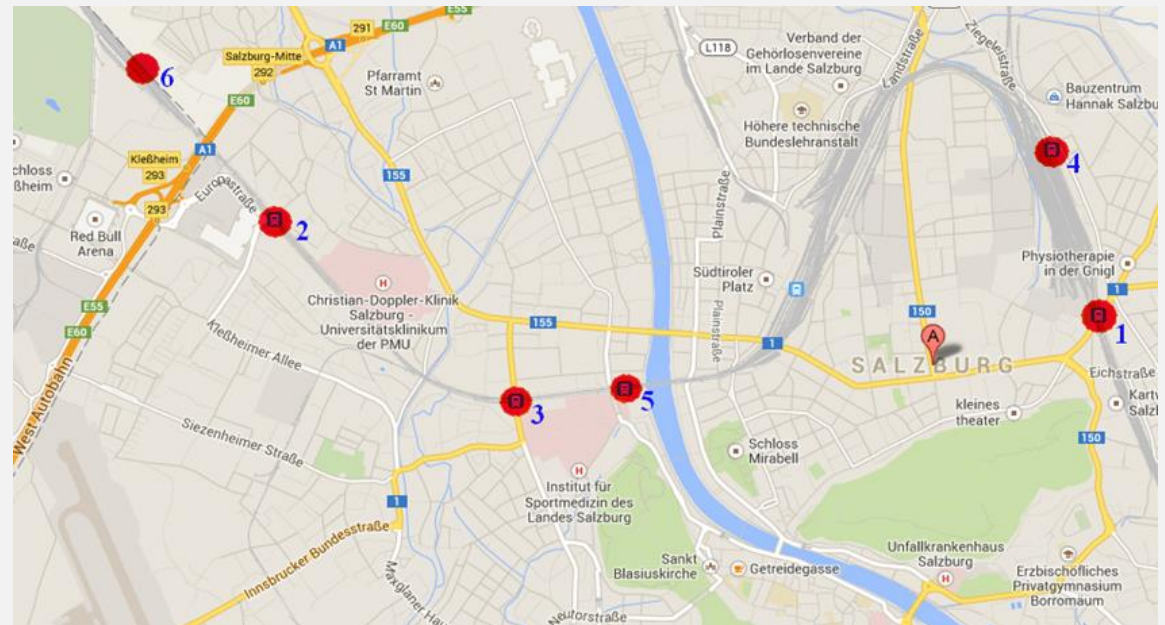
## S-Bahn Stationen, Aufzüge, Rolltreppen

### Standortübersicht

1. Parsch - 2 Aufzüge
2. Taxham - 2 Aufzüge
3. Aighhof - 2 Aufzüge / 2 Fahrtreppen
4. Sam - 2 Aufzüge
5. Mülln - 2 Aufzüge
6. Liefering - 2 Aufzüge

### Aufgabenbereich für die Dienststelle Verkehrssteuerungsanlagen:

- Technische Betreuung der Anlagen
- Wartung und Instandhaltung



Int. Projektsteuerung: MA 6/04; T. Pexa  
Kosten: ~ € 69.000,-



Wir leben die Stadt

## **Dienststelle Straßenbauregie**

- Fuhrpark
- Straßenreinigung
- Straßenentwässerung
- Verkehrszeichen und Bodenmarkierungen
- Zimmerer
- Schlosser
- Asphaltierer
- Maurer



## Fuhrpark

### Neuankäufe 2020 – Ersatz für Altgeräte

\*Lieferung u. a. wg. Corona-Pandemie erst im Jahr 2021

#### **Pkw- Neufahrzeuge:**

- 1 Stk. VW T6 Kombi TDI (Bus)\*
- 2 Stk. VW T6 Kombi TDI (Bus)
- 2 Stk. VW Caddy Maxi, Allrad

#### **Pkw-Nutzfahrzeuge:**

- 1 Stk. VW T6 Kastenwagen\*
- 1 Stk. VW T6 Pritsche\*
- 1 Stk. IVECO Daily, Doppelkabine mit Pritsche
- 1 Stk. VW T6 Kastenwagen mit Hochdach

#### **Lkw – Neufahrzeuge:**

- 1 Stk. MAN TGS 3-Achs Lkw mit Kanalspülaufbau\*
- 1 Stk. MAN TGM 2-Achs Lkw mit 30m Hubarbeitsbühne\*

#### **Pkw-Leasingfzg. Ankauf (nach Vertragsablauf):**

- 1 Stk. VW-Golf-Variant, S-887TM

#### **Pkw-Leasingfahrzeuge:**

- 2 Stk. VW-E-UP (Pool Mirabell)
- 1 Stk. VW-Golf-Variant, TDI



Wir leben die Stadt

## Fuhrpark Altfahrzeugverkauf

Im Sommer 2020 wurden wieder die Altfahrzeuge und Geräte mit großem Erfolg und einem Gesamterlös von **€ 73.927,00** verkauft.





Wir leben die Stadt

## **Fuhrpark**

### **Blaulichtausstattung & Fahrzeugfolierung – Abt. 1**

Bis Mitte 2020 wurden alle 6 ausgewählten Fahrzeuge der Abt.1 „Ordnungsamt“ mit Blaulicht und einer auffälligen Fahrzeug-Teilfolierung ausgestattet.





Wir leben die Stadt

## Fuhrpark

### Neubau KFZ-Werkstatt - Siezenheimer Straße

Der Neubau der KFZ-Werkstatt wurde 2020 erfolgreich abgeschlossen und konnte Anfang November in Betrieb genommen werden.





Wir leben die Stadt

## **Straßenreinigung**

### Reinigung nach Veranstaltungen - Jahresleistungen

<b>Veranstaltungen - Restmüll in t</b>	
Fanmarsch Frankfurt	1 t
Faschingsumzug Maxglan	1 t
Silvesterreinigung 2020/2021	8,1 t
<b>Jahresleistungen – Kehrmaschine und Wasserwagen</b>	
Gesamt Reinigungszeit:	19.560 Stunden
Gesamt Unrat Abfuhr:	12.934 m <sup>3</sup>
<b>Mistkübelentleerung – 11 Saugi-Teams</b>	
Saugi-Einsatzstunden – 1.400 Mülleimer	24.976 Stunden



Wir leben die Stadt

## **Straßenreinigung**

### Ankauf Solar-Press-Hai

- Abfallvolumen ist um das 3 bis 7-fache verdichtbar
- Füllmenge v. 450 bis 700 Liter
- Nur eine Entleerung pro Tag nötig
- Berührungsloser Einwurf durch Einwurf-Klappe
- Freie Standortwahl da Netzunabhängig
- Füllstand ist durch farbige LED am Hai ersichtlich
- Solarzellen durch gehärtetes Glas geschützt
- Brandschutz durch integriertes, automatisches Löschesystem
- Aus 3 mm starkem Chromstahl: vandalensicher, pflegeleicht auch bei Graffiti, brandhemmend und rostfrei.







Wir leben die Stadt

## **Straßenreinigung** Müll in der Stadt





Wir leben die Stadt

## Straßenreinigung

### Erzbischof Franz Lackner lud Straßenkehrer zum Frühstück ein!

**Sie sind die ersten Leute,** die der Salzburger Erzbischof Franz Lackner jeden Morgen sieht, wenn er in den frühen Morgenstunden durch die Altstadt spaziert. Dem mittlerweile gute Tradition gewordenen Zuwinken, Kopfnicken und Grüßen ist nun eine Einladung gefolgt: 13 Männer der Stadtpflege und Straßenreinigung kamen im Bischofshaus zum Frühstück mit dem Oberhirten zusammen.

Zwischen Kaffee und Semmeln lobte Lackner die Männer für ihren Einsatz. „Ich sehe ja, wie die Städte in der Früh oft ausschau-

en. Deshalb bedanke ich mich, dass sie Salzburg sauber halten und für diesen kostbaren Dienst so früh aufstehen.“

Siebenmal die Woche zwischen 5 und 7 Uhr früh ziehen die wetterfesten Arbeiter des Bauhofs mit ihren Besen, Wasch- und Kehrwagen durch die Straßen und Gassen der linken und rechten Altstadt und machen diese frisch für den neuen Tag. Allein im Stadtzentrum kommen jährlich mehr als 7.200 Kubikmeter Schmutz zusammen, das sind mehr als 750 Lkw-Ladungen. Spezielle Teams entleeren rund 350 Mistkübel.

**RUPERTUS** 

Wochenzeitung der Erzdiözese Salzburg  
26. Jänner 2020 • Nr. 4  
3. Sonntag im Jahreskreis  
75. Jahrgang • Euro 1,90 • Telefon: 0662/8047-2030 • redaktion@rupertusblatt.at • www.rupertusblatt.at

## Erzbischof lud Straßenkehrer ein



## Winterdienst

### ▪ Winter2019/2020 Streumittelverbrauch

<b>Salz</b>	<b>313 t</b>
<b>Splitt</b>	<b>1273 t</b>
<b>Sole</b>	<b>100.376 ltr.</b>





Wir leben die Stadt

## Straßenentwässerung

### Teamleistung der Saugfahrzeuge 2020

- Anzahl der gereinigten Rigole/Einlaufschächte: **9488**
- Anzahl der gereinigten Sickerschächte: **368**
- + Gräben, Sickerschachtsanierungen, Durchlässe gereinigt
- Wartung/Reinigung der 14 Pumpwerke
- Pumpwerke: Elektronische Überprüfung von 6 Pumpwerken
- Brückenreinigungen (Dehnfugen/Entwässerungsanlagen)
- Graben- und Durchlassreinigungen / Altabkehrreinigung
- Straßenentwässerung vor Deckensanierungen überprüfen ( für Bauhof und Amt 6/04 )





Wir leben die Stadt

## Straßenentwässerung

- Brückenreinigung



- Überschwemmung Offingerweg,  
Kanalreinigung



## Verkehrszeichen und Bodenmarkierungen

### ▪ Verkehrszeichen / Bodenmarkierungen 2020

Längsmarkierungen: Farbe weiß Farbe gelb	67.033 lfm (=12.000 kg Farbe) 1.119 lfm
Flächenmarkierungen	6.000 m <sup>2</sup>
Verkehrszeichen neu/san.	454 Stk
Zusatztafeln neu/san.	195 Stk



Wir leben die Stadt

## Verkehrszeichen und Bodenmarkierungen Arbeitsaufwand 2020

- 10 mal - Amtshilfe für das Kulturamt
- Instandsetzen von Verkehrszeichen
- Umsetzung von Neuverordnungen: (Verkehrszeichen, Bodenmarkierungen und Kurzparkzonen)
- Umsetzung der Kurzparkzonen: Aigen/Parsch und Langwied/Gnigl
- Hilfestellungen bei diversen Veranstaltungen
- Verkehrsspiegel: Neuanträge von privaten Antragstellern bearbeitet, Öffentliche Verkehrsspiegel montiert bzw. erneuert
- Schilderwaldprojekte: Erneuerung der Verkehrszeichen aus dem Jahre 2001
- Anfertigung von Verkehrszeichen, Zusatztafeln, Wegweiser usw.
- Stadtgebiet: Erneuerung der bestehenden Bodenmarkierungen





Wir leben die Stadt

## Zimmerer

- Sprossengeländer Reichenhallerweg - Mönchsberg



- Geländer Moosstraße und Moosbruckerweg







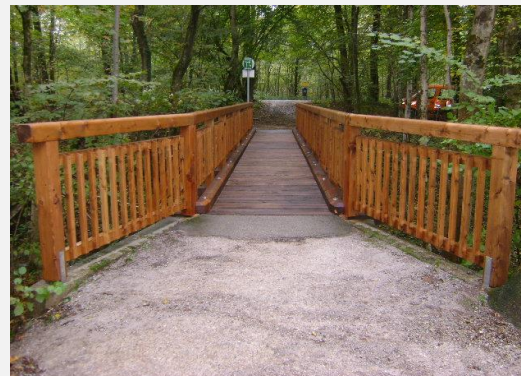
Wir leben die Stadt

## Zimmerer

- Klettersteig Kapuzinerberg



- Neubau Brücke Fürstenweg





Wir leben die Stadt

## Zimmerer

- Fahnen und Brunnenabdeckungen



- Neubau Brücken Donnerbergpark und Zwieselweg





Wir leben die Stadt

## Schlosser

- Geländer Gasthof Eder und Wasserdurchlauf Moostraße – Nico-Dostal-Straße



- Dehnungsfugen Schwabenwirtsbrücke





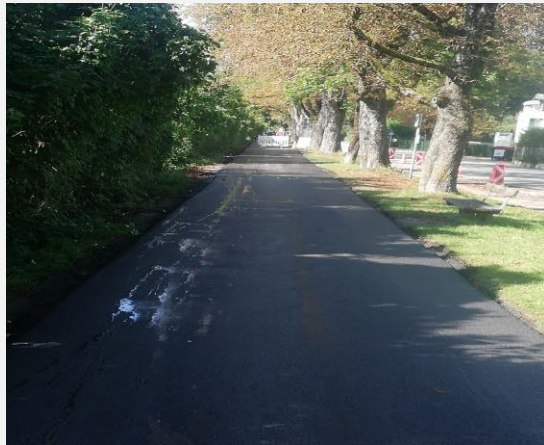
Wir leben die Stadt

## Asphaltierer Materialverbrauch 2020

- Einbau v. Kaltmischgut - 15 t
- Händischer Asphalteinbau 0/22 - 0/16 Tragschicht - 224 t
- Asphalteinbau mit Straßenfertiger 0/22 - 0/16 - 688 t
- Händischer Asphalteinbau 0/11 - 0/8 - 0/4 Deckschicht – 270 t
- Asphalteinbau mit Straßenfertiger 0/11 - 0/8 - 0/4 - 2002 t
- Tokband ( Fugenband verlegen ) 1 Karton 30 lfm – 4230 lfm
- 6,4 Tonnen Bitunova ( 1 Fass 0,2 t ) – 32 Stück
- Grädermaterial für Feinplanum – 860 t
- Frostkoffer für Unterbauplanum – 12 t

## **Asphaltierer**

Sanierung der Gehwege, Radwegunterführungen und Alleen



Ignaz-Rieder-Kai



Unterführung Nord



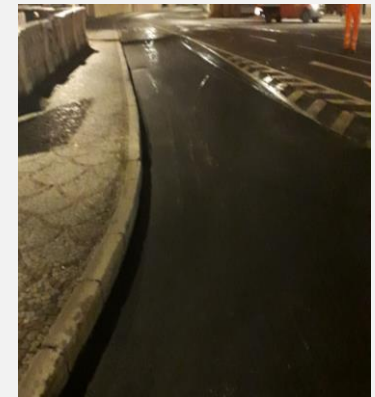
Graf-Revertera-Allee



Wir leben die Stadt

## Asphaltierer

- Sanierung der Haltestellen mit nächtlichem Besuch – Hirsch Max´1



- Amtshilfe Gartenamt – Soccerplatz - Goethestraße





Wir leben die Stadt

## Maurer

- Sanierung Gehsteig und Geländer - Gaisbergstraße



- Sanierung Stützmauer Schallmooser Hauptstraße



## **Bauhof**

### Geleistete Überstunden 2020

#### ▪ **BAUHOF / ÜBERSTUNDEN 2020** 06/04 Straßenbauregie und Straßenreinigung, Fuhrpark

WINTERDIENST	2.578 h
GESAMT	11.725,5 h





Wir leben die Stadt

# Dienststelle Öffentliche Beleuchtung

- Aktuelle Daten – Stadtlicht Salzburg
- Aktuelle Daten – Energieeinsparung
- Übersicht Projekte:
  - Mit Straßenbau, Hochbau
  - LED-Projekte und Licht 2025
  - Brücken und Unterführungen
  - Radwege / Schulwege / Schutzwege
  - Instandsetzung
  - Prävention, Anlagensicherheit
- Anstrahlung
- Maßnahmen für Veranstaltungen





Wir leben die Stadt

## Aktuelle Daten 2020

■ Aktueller Leuchtenstand		<b>20.787</b> (+60)
■ Leuchten mit Nachtabsenkung		6.693 (+448)
■ Aktueller Anschlusswert*		1.980 kW (+148 kW**)
■ Betriebsstunden 2020 Straßenbel. / Anstrahlung		4.230 h / 1.823 h
■ Energieverbrauch 2020		<b>8.375.529 kWh**</b>
<small>** Steigerung wegen Messfehlern der Salzburg AG im Jahr 2019!</small>		<small>(+678.501 kWh gegenüber 2019)</small>
■ Energiekosten 2020	ca. €	1,250 Mio. (+ € 129.000,-)**
<small>Kosten kWh aktuell € 0,146</small>		
■ Gesamtbauvolumen Projekthh.	ca. €	1.000.000,-
■ Baustellen / Interventionsstellen	ca.	900

\*Rückgerechnet aus Jahresenergieverbrauch lt. Abrechnung 2019 Salzburg AG

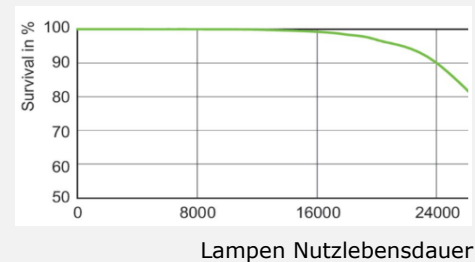


Wir leben die Stadt

# Austausch ausgefallener Leuchtmittel

Gesamttausch bis 31.12.2020: **Ca. 2.700 Stück**

- Ausfallwechsel in den Nachtstunden
- Störungswechsel
- Serientausch
- Neuausstattung im Zuge der Revision



Wir leben die Stadt

## Auszug aus der Projektliste 2020

### ■ Energiesparprogramm

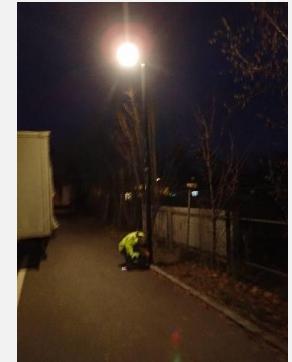
Zentrale Absenkung (Verteiler), LED Teststrecken, Reduzierschaltung in der Leuchte, Rückbau aufgrund besserer Leuchtmittel und Spiegeloptikleuchten, Umrüstung auf LED-Leuchten  
Etwa 15 Projekte:

z. B.: Josef-Brandstätter-Straße, Kendlerstraße, Unterer Bonauweg  
Eichstraße, Andrä-Blüml-Straße, Gneiser Straße, Raschenbergstraße  
Rupertwinkelstraße,...

### ■ Anlagenerweiterung / Neubau

Ges. 3 Projekte:

Trautmannstraße, Verbindung zwischen Gneiser Straße und Diabellstraße, Radnitzkystraße





## Auszug aus der Projektliste 2020

- Anlagenumbau, Modernisierung und Sicherheitsrevision, Kabellegung, Masttausch  
Ges. ca. 450 Projekte:  
z. B.: Ulrich-Schreier-Straße, Uferstraße, Söllheimer Straße, Wasserfeldstraße, Versorgungshausstraße, Veronaplatz, Hundertwasser Allee,...
  - Kabelfehlerbehebung (Erdkabel, Freileitung)  
Ges. ca. 20 Projekte:  
z. B.: Linke Glanzeile, Julius-Welser-Straße, Andreas-Hofer-Straße, Gneiser Straße, Gersbergweg,...
  - Anlagenmessung gem. ETG/ETV, E/ÖNormen  
z.B.: Isolationswerte, el. Leistung, Versorgungsspannung,  $\cos \varphi$  und Kompensation, Funkrundsteuerempfang, FI Schutz, Leuchtdichte,...
- Im gesamten Netz, in den 209 Schaltverteiltern / 349 Subverteiltern, 129 KoKästen im Netz und in den Beleuchtungsanlagen.





Wir leben die Stadt

## Beleuchtungsbau mit Bauvorhaben

### ■ Mit Straßenbau

z. B.: Guggenmoosstraße, Riedenburg, Friedensstraße, Andrä-Blüml-straße, Parscher Straße, Gneiser Straße, Etrichstraße, Graf-Zeppelin-Platz,...



### ■ Mit Hochbau

z. B.: MdM Stiege Mönchsberg, Ronald Mc Donald Haus, Plainstraße, Bahnhof Hain, Gaswerk gasse # Wallnergasse,...



**Kosten gesamt: Ca. € 120.000,-**



## LED in der Beleuchtung 2020

- Im Bereich der **Straßenbeleuchtung** sind bereits über **4.200 LED-Leuchten** lichttechnisch erfolgreich im Einsatz.  
Energieeinsparung ca. 30 bis 60%
- Für die **Anstrahlung** sind gesamt etwa **167 LED-Leuchten** über und unter Wasser permanent im Einsatz.  
Energieeinsparung ca. 45 - 80% (zu konventionellen Leuchten)
- Die **Weihnachtsbeleuchtung** der großen Christbäume im Stadtgebiet ist seit 10 Jahren vollständig auf LED umgerüstet.  
Etwa 4.300 LED-Lampen sind im Einsatz.  
Energieeinsparung gegenüber Glühlampen: Ca. 90%

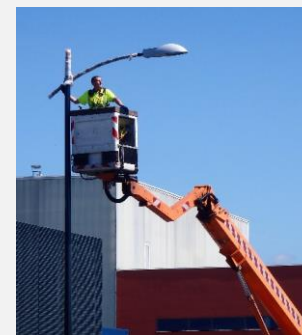
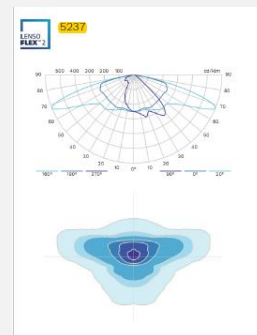
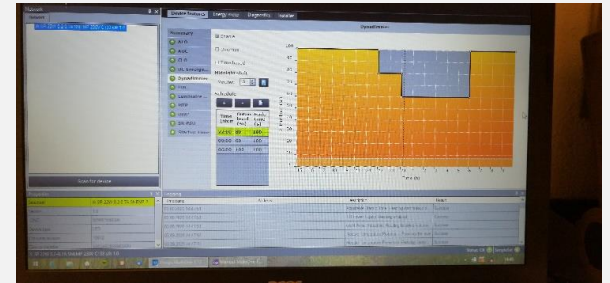




Wir leben die Stadt

## Projekt „Licht 2025“ Stand 31.12.2020

- Bisher Umgerüstet: Ca. 2.350 Lichtpunkte
- 2020 wurden weitere **218 Leuchten** von Quecksilberdampf Hochdrucklampen auf modernste LED-Technologie umgerüstet (meist inkl. Tragwerk)  
Energieeinsparung, Schutz der Anlieger und der Umwelt!
- Durchschnittliche Energieeinsparung durch autonome, mehrstufige Nachtabsenkung ca. 70%



**Kosten: Ca. € 300.000,-**





Wir leben die Stadt

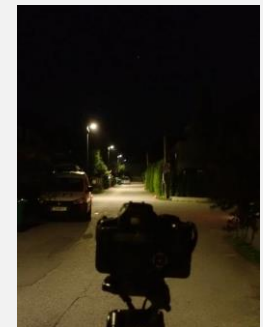
## Projekt „Licht nach Bedarf“

Inzwischen sind ca. 390 bewegungsgesteuerte Lichtpunkte in Betrieb. Energieeinsparung im Bereich Geh- und Radwege und Siedlungsstraßen mehr als 80%.

In den Wintermonaten 20/21 kommen hinzu (Auszug):

- **Geh- und Radweg Alterbach**  
24 Lichtpunkte mit neuer externer Radarsensorik
- **Jakob-Hacksteiner-Weg**  
15 Lichtpunkte mit neuer externer Radarsensorik
- **Siedlungsgebiete Morzg**  
25 Lichtpunkte mit neuer externer Radarsensorik

**Kosten: Ca. € 40.000,-**





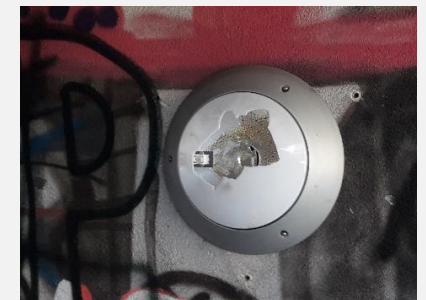
Wir leben die Stadt

## Brücken und Unterführungen

- Kandlerstraßenunterführung  
Neubau Beleuchtung aufgrund von Sanierung der Flughafenunterführung
- Rainerstraßenunterführung

Überprüfungen, Sanierungen, Reinigung, Korrosionsschutz und Leuchtentausch bei den 13 beleuchteten Salzachbrücken, den großen ÖBB-Straßenbrücken und den vielen Über- und Unterführungen gem. den gesetzlichen und normativen Vorgaben.

**Gesamtkosten: Ca. € 100.000,-**





Wir leben die Stadt

## Radwege und Schulwege

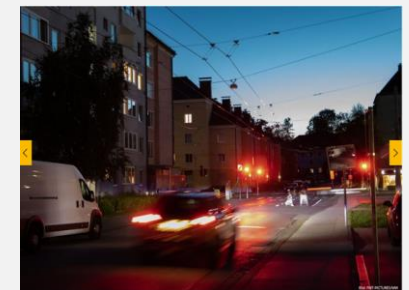
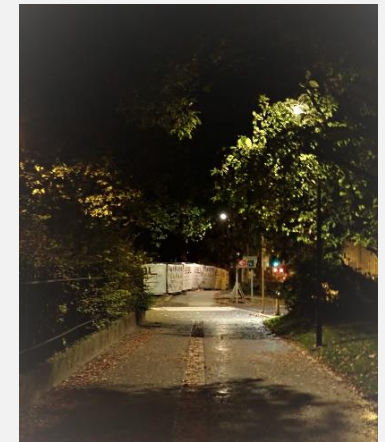
- Geh- und Radweg Nelböckviadukt – Beleuchtungsumbau LED
- Itzlinger Hauptstraße
- Peter-Pfenninger-Straße
- Sebastian-Stöllner-Straße
- Pillweinstraße
- Rauchmühle
- Hagenau / Alterbach – Umbau Geh- und Radweg

**Kosten Ca. € 90.000,-**

### Verbesserungen im Bestandsbereich:

Normgerechte Beleuchtung der Verkehrsflächen durch hocheffiziente LED oder Spiegeloptikleuchten.

Möglichst geringer Energieverbrauch bei guter Lichtqualität, mehrstufige Nachtabsenkung oder Bewegungssteuerung.





Wir leben die Stadt

## Schutzwegbeleuchtung

- Moosstraße  
1 Lichtschleuse, 2 Lichtpunkte
- Eichstraße # Andrä-Blüml-Straße  
3 Lichtschleusen, 6 Lichtpunkte
- Graf-Zeppelin-Platz  
2 Lichtschleusen, 2 Lichtpunkte
- Sinnhubstraße # Leopoldskronstraße  
5 Lichtschleusen, 6 Lichtpunkte
- Maria-Cebotari-Straße  
1 Lichtschleuse, 2 Lichtpunkte

Verbesserungen auf insgesamt 37 Schutzwegen

**Materialkosten Ca. € 70.000,-**



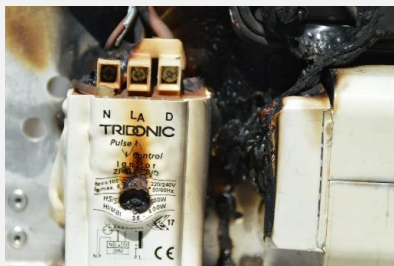


Wir leben die Stadt

## Instandsetzung 2020

### Beseitigung von Schäden und Fehlern:

■ Nach Unfällen	€	142.000,00
Davon Täter unbekannt	€	47.500,00
■ Nach Unwettern ca. (Sturm, Hochwasser, Blitz)	€	3.000,00
■ Nach technischen Gebrechen ca. (EVU, Steuerung, Elektrobauteile, Tragwerke)	€	10.000,00
■ Nach Vandalenakten	€	18.500,00
<b>Gesamtsumme ca.</b>	<b>€</b>	<b>173.500,00</b>
<b>davon uneinbringlich ca.</b>	<b>€</b>	<b>60.500,00</b>

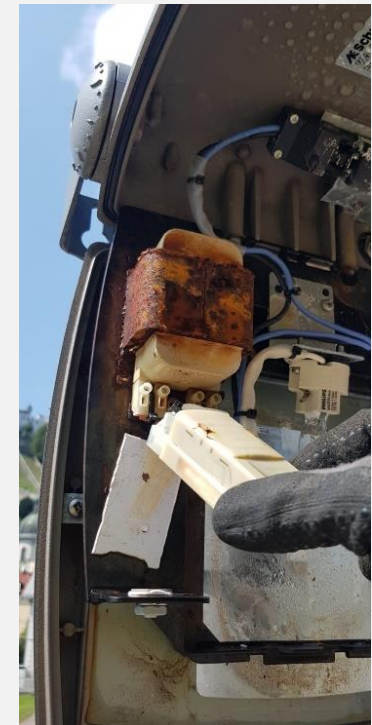
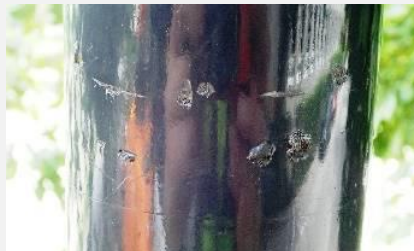


Wir leben die Stadt

## Prävention und Anlagensicherheit

- Modernisierungsmaßnahmen in den Schaltstellen  
(Anpassung an den gesetzl. vorgeschriebenen, aktuellen Stand der Technik)
- Verbesserung der Zusatzschutzeinrichtungen besonders im Hinblick auf LED-Leuchten  
(Einbau von Fehlerstrom-, Überspannungs- und Thermoschutzelementen)
- Anlagensicherheitskontrollen mittels modernster Messtechnik (Wärmebildkamera)
- Nachführung der internen Baurichtlinien zur Verbesserung der Anlagensicherheit
- Anpassung an neue Normen (EN 13201, O 1055) und Einführung höherer Sicherheitsstandards

**Kosten: Ca. € 40.000,-**





## Standstabilitätsprüfung, Masttauschprogramm

- Prüfung der Standstabilität von ca. 600 Masten und 300 Tragverspannungen  
**Kosten: Ca. € 47.000,-**
- Austausch der schadhaften Masten, Abspannpunkte und Tragseile im Stadtgebiet  
gem. Prüfprotokoll  
**Kosten: Ca. € 16.000,-**



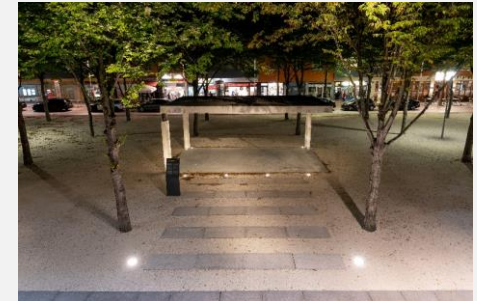


Wir leben die Stadt

## Anstrahlungsanlagen

- Revisionen Anstrahlung Denkmäler
- Revision Brunnenbeleuchtung
- Revitalisierung Hain
- Amtshilfe

**Kosten gesamt: Ca. € 15.000,-**







Wir leben die Stadt

## Maßnahmen für Veranstaltungen (Auszug)

Insgesamt Arbeiten für etwa 20 Veranstaltungen  
(von der World Earth Hour über Kulturschiene HBF bis zu KZ-  
Verband)

### Auszug:

- 17.03.2020 St. Patriks Day
- 26.03.2020 Tag der Epilepsie
- 28.03.2020 Earth Hour
- 12.05.2020 Internationaler ME / CFS
- 28.06.2020 LGBTIQ-Bewegung
- 11.10.2020 Welt Mädchen Tag
- 12.11.2020 Welttag der Lungenentzündung
- 25.11.2020 Orange the World (gegen Gewalt an Frauen)
- 31.12.2020 Lichtspiele zu Sylvester

**Materialkosten: Ca. € 5.000,-**

